Musciaen:

gie lipalities Kieingelle ober beren Naum 10 Plp., für ausgleis 15 Big. Bei medrunaliger Aufnahme Kachlog. affennentile 30 Blg., für ausbartes 60 Vlg. Beilagengebühr per Taufend Ulf. 3.50.

Berniprech-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie:

Rountila 50 Dig. Bringerlahn 10 Dig. burd bie Doft bejogen bietetelplatich Mt. 1.75 aufer Beitelgelb.

Der "heneraf-Angeiger" ericheint igflic abends,
Sonntags in poet Ansagabu.

Unparteitische Zeitung. Reneste Rachrichten.

General & Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

thia: Beierfallungs. Matt, "Beierfinnben". - Wodentlicht "Der Canbwirth". - "Der fammerift" und bie illuftrirfen "Beilere Midtler".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbruck und Bering ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werben.

9ir. 190.

Mittivoch, ben 16. Anguft 1905.

20. Jahrgang.

Zur Sicherung des Eisenbahnperkehrs.

Es ift in unferer, im Zeichen des Berteges, der Geichatts. Dergnügungs. bezw. Erholungsreifen ftebenden Beit delich nicht ju verwundern, daß eine Eifenbahnfataftrophe bie Spremberger die größte Aufregung in febr weiten den bervorruft und allerlei Borfcbläge zur Berbürung fol-- Antofreobhen zeitigt. Ratürlich werben in der erften Erand auch allerlei an fid) vielleicht gang richtige, aber dend mausführbare Borichläge gemacht. Weil ein Zusamundbit wie der bei Spremberg erfolgte auf einer eingleifigen mie liotigefunden hat und auf einer doppelgleisigen nicht the fattifinden fonnen, verlangen Beigiporne die Unnvandeller Bannen in sweigleifige. Wenn man bedenkt, daß er furgem nur etwa zweifünftel ber deutschen Eisenbahnen codgleifig waren, fann man fich eine Borftellung michen den ungebeuren Roften eines folden Umandlungspro-8. Richtiger ist die Forderung, daß wenigstens die bemes berfehrereichen Linien zweigleifig fein follten, und es modezu unbegreiflich, daß eine so verfehrsreiche Linie, ne die von Berlin nach Dresden zum weitaus größten Theil eifig ift. Es ist dies schon sehr oft gerügt und auch vor phen auf der Strede dringend gewarnt worden. Die aberger Strede nun wäre mit 23 Zügen durchschnittlich d berden Richtungen fin nicht überlastet. Aber Durchmisjohlen verführen gar zu leicht zu Jerthümern. Der og bat auf diefer Linie beispielsweise nur 19 Stunden, Rochts teine Buge verfehren und in der Sommerferient verkehren auf ihr mehr Züge als im Winter. Es kunn se kinie trop mäßiger Durchschnittszahl sehr wohl zeitweise erlaftet jein.

Kun behauptet die Eisenbahnverwaltung, das Unglück eine nicht passiren können, wenn der Beamte die Instruktion wie batte. Ja. wen n! Ein Beamter kann aber einmal in koof verlieren, kann betrunken sein, wenn auch das nicht wesen soll. Es soll eben Bieles nicht vorkommen, was die dah verkommt. Dem B. T. verbürgt nun ein Mann kiner Namensunterschrift nicht nur, daß der jetzt versite Beamte betrunken war, sondern auch, daß er isberium Aufe eines Trunkenbolds stand. Ist dies der Fall, aus soden die Botgesetzen eine große Berantwortsickseit auf wieden dadurch, daß sie einen Beamten auf einem Posten wieden, auf welchem er in seiner Trunkenbeit so viel Schaumakten konnte und auch angerichtet hat.

Im nun Instruktionswidrigkeiten, die so gesähelich werkinnen, su verhüken, giebt es ein unbedingt sicheres ist des öbei Beamte für das Ablassen des Auges verdenlich gemacht werden. Das kosten nur eine einzige ihre Anordnung, nicht einen Pfennig. Ein Fachmann ist die Einführung des dreitheiligen Blockverks von die Einführung des dreitheiligen Blockverks von des Kalske, das sich vereits betrährt dat, auf allen wissen Linien von. Dieses würde es unmöglich gemacht die Svermberg das Aussahrtssignal gegeben wurdenge von dorther sich ein Jug noch in Ansahrt befand, we der Fachmann ihreibt, Streefe und damit im Zusamma auch Signal die zur Ankunst des betreffenden Zusar der eigenen Station fe st. g.e.l.e.g.t würen. Ein Ansahrt diese Beibehaltung der jest vielsach kassirten optimische auf eingleisigen Linien vor. "Denn kein Lo-

fomotivfishrer hätte sich, wenn auch der Stationsbeamte zehnmal "absahren!" geschrieen hätte, von der Stelle gerührt, wenn er am Ausgang des Bahnhofes das Fahrtsignal für einen ihm entgegenkommenden Zug gesehen hätte, oder er hätte auf der Strede gewiß sofort "Halt" gemacht, wenn ihm ein solches Signal zu Gesicht gekommen wäre."

Die Berwaltung eines so komplizirten und den mannigfachsten Zwischenfällen auszesetzten Instituts, wie das der
Staatsbahnen, darf sich nicht unbedingt auf die genaue Bejosgung vorgeschriebenenInstruktionen seitens einesEinzelnen
verlassen, der immer mit oder ohne Schuld fehlbar ist; darf
keine bewährte Einrichtung, die zur Sicherung des Verkehrs
beiträgt, ohne vollständigen, ohne besseren Ersat abschaffen
und darf nicht ermiden, alle Borschläge auf noch größerz Sicherheit ernstlich und bereitwilligst zu prüsen. Alle möglichen
Unglicksfälle werden doch noch vorkommen. Um so mehr ist
es jeht Pflicht, Alles zu thun, um Unglicksfälle zu verhüten,
die nur irgend verhütet werden können.

Die Kataltrophe bel Spremberg.

Aus Kottbus, 14. August, wird uns gemeldet: Die bisherigen Feststellungen bezüglich der gegen den Stationsassischenen Stulf jus erhobenen Beschuldigung, er sei während des Dienstes betrunken gewesen, haben gweisellos ergeben, daß er wenige Stunden vor Dienstantritt Montag eine längere Kneiperei in Templih bei Forst, wo er jrüher stationirt war, mitgemacht hatte. Ferner soll er einen Unterbeamten, der ihn auf den in der Ansahrt begriffenen Bug aufmerksam machte, hart angesahren und geäußert haben, dieser solle sich um seine eigenen Funktionen bekümmern. Wie hier verlautet, hat der Untersuchungsrichter die Berhaftung des Beamten erst angeordnet, als auf eine erhobene Beschwerde der Staatsamvalt dieserhalb einen Gerichtsbeschluß herbeigesichtt hatte.

Die Eisenbahnverwaltung will den vier Eisenbahnbeamten, die bei dem Spremberger Ungliid ihr Leben einbüßten, auf dem Friedhof in Kottbus ein gemeinsames Denkmal seben lassen.

Görlit, 15. August. (Tel.) Die Handelskammer für die preußische Ober-Lausin richtete anläglich des Spremberger Eisenbahnunglück an den Minister der öffentlichen Arteiten eine Eingabe, mit dem Antrag, die Bahnstrecke Berlin-Görlit-Lauban in ihrem Umfange doppelgleisig außgubanen, sowie den Eisenbahndirestionsbezirk Halle zu theilen und sür den östlichen Theil eine eigene Direktion mit dem Sibe in Görlit zu errichten.

Die Friedenskonferenz.

In der Samfiagssitzung der Friedenskonferenz erklärte Witte bei der Verhandlung über Korea, Japans wihre Absidt sei der Verhandlung über Korea, Japans wihre Absidt sei de, auß Korea eine japanische Provinz zu machen. Kußland habe gegen die Besitzergreifung Koreas durch die Japaner nichts einzutvenden, aber Japan solle seine Absichten in vollem Umsange zugesteten, damit die Welt über die Lage im Klaren sei. Japans Absicht lause den Interessen Eurowas und Amerikas zuwider; wenn jedoch Japan diesen Interessen Kechnung trage, werde Rußland keinen Einspruch erheben. Konnura widersprach den Aeußerungen Wittes in be-

stimmter, aber freundlichster Weise und erklärte. Japan suche in Korea nur kommerzielle und industrielle Bortheile, wozu es berechtigt sei, und es bestrebe sich, dieses Land vor der Anarchie in der Berwaltung zu schlichen.

Die Stimmung ist jest allgemein etwas hoffnungsvoller. Den Hauptgrund hiervon bildet die Bermuthung, daß Japan entweder bereit ist, in den Fragen betreffend die Kriegsentschädigung und die Abtretung Sachalins nachzugeben, oder glaubt, daß ein Weg gefunden werde, die Einwendungen Ruhlands zu widerlegen, sobald es zur endgültigen Entscheidung kommt. Wie aus zuter Luelle berlautet, werden von außen her bei beiden Parteien starke Einflüsse geltend gemacht. Für den Augenblick ist das Bestreben darauf gerichtet, Beit zu getvinnen.

Die Londoner "Morning Post" veröffenilicht folgende Depesche aus Portsmouth: In einer Unterredung gab Blimifter Bitte drei Gründe an, welche nach feiner Weinung die Sympathie Amerifas für Sapan erflaren. Erftens veransafte Japan Amerika, zu glauben, daß es ebenfo sehr für Amerika als für sich selbst kämpfe. Der zweite Grund sei, daß Rugland 28 unterlassen habe, seine Ang legenheit vor das Forum der ganzen Welt zu bringen. Der dritte fei die ruffische Judenfrage, welche die Juden in Amerika sich gu Rute machten, um die Sympathie der Amerifaner füle Rugland zu zerftoren. Minifter Witte fügte bingu, in der amerikanischen Preffe werde in nachster Beit eine Reibe Artifel veröffentlicht, die im Laufe von wenigen Tagen die ameritanische Deffentlichkeit über die ganze Frage aufflären follten. Er werde mit hervorragenden Bertretern der jüdischen Raffe zusammentreffen, um den Gegenstand mit ihnen zu befprecen. Auf die Frage, ob es möglich fei, zwischen England und Rugland eine Berftandigung herbeizuführen, erwiderte Witte: Ja, das gegenseitige Borurtheil fann beseitigt werden, wenn beide Länder Willens find, einzusehen, daß sie beide Rechte haben, die Anspruch darauf haben, geachtet zu werden.

Offiziell wird bekannt gezeben: In der Bornittagösisung wurde am Montag der erste Artikel erledigt. Die Bevollmächtigten gingen zur Berathung des zweiten Artikels über. Die Sizung wurde um 1 Uhr zeichlossen und um 8 Uhr wieder eröffnet. Der erste Artikel, welcher sich auf Korea bezieht, wurde nach Uebereinkommen in den Bormittagöstunden nicht so gesaßt, wie ihn die Japaner zweit vorlegten, sondern ab geändert, um den Wünschen ver Kussen entgegen zu kommen. Doch ist noch nicht bekannt, wie weit die Aenderung geht.

(Zelegramme.) Erzielfe Einverständnisse.

Bortsmouth (New Hamsphire), 14. August. Wie Sato offiziell mittheilt, wurden in der heutigen Nachmittagssitzung der Frieden stonferenz die Artises 2 und 3 besprochen und erledigt. Um 6 Uhr vertagte sich die Konserenz auf Dienstag Vormittag 9 Uhr.

Borismonth (New Sampshire), 14. Angust. Senie wurden Aristel 2 und 3 burch die Friedenskommission erledigt. Sie umjassen die Räumung der Mand schne die i durch Rusland sowie bessen Bergicht auf alle Rechte, die es in der Mandschurei hat, serner die Abtretung der sibirischen Eisenbahn von Ebarbin au.

Kleines Feuilleton.

indet alijährlich in dem obereljässischen Dorse Waldiglan, um dasjenige Mädchen zu bestimmen, das als inder und würdigstes die Zinjen einer von der Jamilie von diederung gemachten Stistung erhalten soll. Wahlbegesterung gemachten Stistung erhalten soll. Wahlbegesteinnen sind in diesem Jahre 143 "zarte" Stimmen den worden, von denen 138 auf Maria Sieder, 5 auf — Kamen dieser Augendoreis-Aspirantin verschweigt man der Sänger mit Rücksicht auf die wirklich geringsügige Die glückliche Erwählte erhält den Zinsertrag der

ber Mudl. Auf dem mehrere Tage dauernden Somder Stungarter Schützengilde sam es zu einer hählichen
In der Bierbude des bekannten Kirnbergers J. Amder sich "Baron Wudi" nennt, beflogten sich die
diese sich "Baron Wudi" nennt, beflogten sich die
reige an einen der Protestirenden. Im Ru begann
micht Schlacht, bei der Mahfrüge als Burigeschoffe und
dies Schlächt, bei der Mahfrüge als Burigeschoffe und
der ein Dutzend Verwundeter. Ein Schutzmann erlitt
der Kodsperlehung. Mehrere Verhaftungen erfolgten.
Der Kodsperlehung. Mehrere Verhaftungen erfolgten.
Des Swide durben dreifig Schutzleute zur Aussicht sommander Schuld an diesem Austritt trägt "Baron Mudl".

Im Schatten ber Guillotine, In Dünfirchen fand biefer Tage bie hinrichtung zweier Mörber fiatt, bei ber fich ein Borgang von einem schauerlichen bramatischen Reis abspielte. Die zwei Berbrecher hatten bie Frau bes alten Schiffers Kundaert ermorbet. Die Miffethat war um fo emporenber, ba Kundaert ben beiben Mörbern, die mit ihm befreundet gewesen waren, mannigfache Bohlthaten erwiesen batte. Der alte Schiffer, in bem ein glübenbes Gefühl von Blutrache wühlte, richtete nun einige Tage bor ber Juftifigierung an ben Berichtsprafibenten bas felifame Befuch, ibm felbft bie Sinrichtung ber Dorber ju übertragen, und er erbot fich, fur biefe Begunftigung ben Armen ber Stadt fein ganges Bermogen - 14000 Francs gu fpenden. Gein Befuch wurde felbfiverftanblich abichlägig bechieben, man gewährte ibm aber eine besondere Genugthung badurch, daß man ihm geftattete, ber hinrichtung in unmittelbar-fter Rabe ber Guillotine beigewohnen. Er ericien auch. Er trug fein Feiertagsgewand und feine Bruft gierten feine vier Mekungsmedaillen. 218 bie beiben Morber fich ber Guillotine naberten, trat er einen Schritt bor, fo bag fie ibn gewahren mußten. Er burchbohrte fie formlich mit feinen Bliden. Storr und finster ftand er da. Rur jedesmal, als das Beil nieber-fauste und ein Blutstrahl aufspritzte, flog ein seltsames Lächeln ber Befriedigung um seinen Mund. Nachdem der traurige Aft vorübermar, ichritt er jum Scharfrichter, Beren Deibler, beran, faste seine Sand, brudte sie und sagte tiefaufathmend: "herr Deibler, meinen berglichsten Dant. Darf ich Gie gu einem Dejeuner einladen?" Der Scharfrichter nahm die Einladung an.

Der alte Schiffer bewahrte auch beim Dejeuner einen büsterfeierlichen Ernst. Er berhielt sich stumm. In dem Moment erst, als der Scharfrichter sich von ihm verabschiebete, sprach er einige Worte, dieselben Worte wie früher: "Derr Deibler, meinen berzlichsten Dank."

Geisteskrankheit burch übermäßiges Schnüren. Schlimme Folgen haben sich bei einer jungen Frau aus Develgönne eingestellt, die sich trot mehrsacher Warnungen aus Eitelkeit zu stark schnürte. Die junge Dame besuchte Verwandte in Altona, erkrankte aber plößlich bestig auf einer Vergnügungstour. Die ärzisische Untersuchung ergab, daß durch das starke Schnüren Blut in das Gehirn eingebrungen war und eine Geistesswung hervorgerusen hatte. Die junge Dame kam ins Krankendaus.

Der Palast eines Babys. Für bas "Zehnmillionenbollar-Baby" John Nicholas Brown sind jest zwei große Architektenstrumen thätig, den Plan zu einem Sommerhaus in Newport zu entwerfen, das eher ein Palast genannt werden konnte. Das zweite Stockwerf soll das Kind ganz bewohnen. Da sinden sich Kinderstuden für Tag und Nacht, ein großes Svielzimmer mit künstlichen Bäumen, Sträuchern und Hügeln, und ein — Billardzimmer mit einem niedrigen Billard für den jeht sechs Jahre zählenden Dollardrinzen, der dereinst 120 Millionen sein Eigen nennen wird, und der dank der Thorbeit seine Erzieher in fürzester Frist dem Größenwahn verfallen wird. Petersburg, 5. August. Ein Korrespondent des "Slowo" meldet, daß Witte ihm mittheilte, er habe den Jaranern vorgeschlagen, das Protofoll der Sitzungen öffentlich bekannt zu geben, was die Japaner entschieden zurückviesen.

Dewcaftle, W. August. In der gestrigen Morgenfityung kamen die Delegirten zu einem vorläufigen Einverftand. niß über den Artifel 1 und begannen noch die Diskuffion über den zweiten Artisel, ebe sie sich von 1-3 Uhr Nachmittags vertagten. Ueber Artifel 1 einigten fich die Delegirten wie folgt: Witte schrieb, wie bereits gemeldet, am Samitag eine neue Jaffung des Textes in franzöfischer Sprache nieder, die bon Komura am Sonntag acceptirt und durch die Japaner in das Englische übersetzt wurde. Darnach ergaben sich noch rein sprachliche Differenzen, die beseitigt wurden. Recht glaubwürdig erscheint das Gerücht, daß der Artifel wirklich Rorea betrifft und die Russen, als die Japaner dort den dominirenden Einfluß verlangten, gefagt haben: Nehmt es gang, und eine darauf bezügliche Aenderung des Textes durchfetten. Der Zwed der Ruffen war, der Welt zu beweifen, daß die Japaner die Herren des Orients werden wollen.

Reweafile, 15. August. Sier trasen Osfar Strauß, ein bekannter Fishere der jüdischen Interessen Amerikas, und der Bankier Selig mann ein und erklärten, sie würden zunächst blos die von Witte versprochene Aufklärung über die Indenversolgung etc. erhalten, aber sie erwarten dann, daß Witte recht bald den Uebergang zu der Finanzstrage sinden werde. Dafür spricht auch die Anmeldung von Schiss und Worgan. Den angekommenen Bankiers wurde von den Russen versichert, daß ihrer Ueberzeugung nach die Berhandlungen wenigstens noch zwei Wochen dauern werden. Die Thatsache, daß die jüdische Frage Nebensache ist und die Finanz-Angelegenheit die Hauptsache, tritt immer mehr hervor.

Portsmouth, 15. August. Auf wiederholte Anfrage wegen der Beziehungen Ruhlands zu den neutrasen Muhlands ten sagte Witte, daß Deutschland nächst Frankreich Ruhland am nächsten stehe. Befragt, ob Ruhland sich nicht mit England und Japan einigen könnte, antwortete er, Ruhland werde keine Allianz schließen, die die ihm befreundeten beiden Mächte schädigen könnte.

Wien, 15. August. Auf eine Frage an eine autoritative Persönlichkeit, die über die Absichten der russischen Regierung informirt ist, unter welchen Bedingungen Russland ebentuell bereit sei, Sachalin an Japan abzutreten, wurde die Auskunst ertheilt, daß Russland die Wiederherstellung des Kondominium, wie es vor dem Jahre 1875 bestanden hat, verschlagen werde.

Wie das Drama zum Satyripiel wird.

Ueber die Art, wie die lächerlichsten Rleinigfeiten und Meuberlichfeiten mit großer Bichtigfeit von Portsmouth beriibergekabelt werden, spotten mit Recht die Rheinh. Bolksbl.: Wir hören, daß in der Bucht Dampfjachten von Millionaren liegen, daß bor der Beranda des Hotels, in dem die Telegirten wohnen, ein Automobilpart fteht, daß die Damenwelt besondere Toilette angelegt hat. Wir werden erschültert durch Die Mittheilung, daß herr Komura im Gehrod, die anderen fleinen Herren im Frad oder Smofing bei Tisch erschienen find. Und tief betrübt es uns, daß herr Bitte nur einen grauen Jadettanzug trug. Denn welch tiefe Symbolif liegt bierin! Die Japaner im Triumphfrad des Siegers, die Ruffen im Promenadeangug des Befiegten! Und bringen nicht alle Schauer der Geschichte auf uns ein, wenn wir bernehmen, wie die Gesandten des Baren "ftarr geradomsblidend" ohne Gruß am japanischen Tisch vorübergingen?

Hühlen wir nicht ein tiefes, trazisches Entseten, wenn wir vernehmen, daß dieser Tisch "sich zum Bedauern der während der Wahlzeit die Hälfe reckenden Damen sehr bald leerte" und daß "die kleinen Gelben mit der Niene von Leuten, die noch zu thun haben, in ihren Zimmern verschwanden", während die Russen "sich Zeit nahmen und noch später paarweise auf der Beranda zwischen den Gästen promenirten!" Und lauschen wir nicht ties erschüttert dem Schluß des Berichtes: "Rosen und Wartens spielten eine Bartie Billard, der Witte, eine Zigarette rauchend, zusah"? Daß um den Stummel dieser Zigarette, dieses kostvaren Erinnerungszeichens an eine große Zeit, sich Wellner und Gäste rausten, und daß zarte Ladys die Boulordenknochen von den Tellern der "Keinen Gelben" als theuere Andenken mitnahmen, wird zwar nicht berichtet, ist aber selbstverständlich.

Natürlich fehlt es auch nicht an Mittheilungen weitläufigfter Art über den Inhalt der Berhandlungen felbft. Wir hören, daß die Frage des Bortritts bei den verschiedenen Beremonien in gliidlichster Beise gelöst worden ist, indem man den Ruffen die Ehre überließ, weil fie in den Bereinigten Staaten fich einen Botichafter, Die Japaner nur einen Gefandten halten. Blutige Bwifte, wie fie einft fich an den Rirchgang Krimbildens und Brunhildens fniipften, find alfo bermieden, und nicht wird man, wie auf den beutschen Reichstagen fich darüber streiten, wer auf böheren und wer auf niederen Seffeln Blat nimmt. Die Japaner find eben fluge Leute. Und wir bernehmen weiter die tieffinnige Berfundung: "Im Allgemeinen neigt man der Anficht zu, daß die Ronferenz erfolgreich sein werde, doch fehlt es einstweilen nich an bestimmten thatsächlichen Anhaltspunkten für diese optimistische Auffassung." Bum Troft wird uns am nächsten Tage gefabelt, daß Ruffen und Japaner fich beim Betreten des Speifefaals die Sand gegeben hatten, ein Ereignig, das doch mit aller Deutlichkeit auf das Gelingen des Friedenswerkes hinweift. Und ichon erfahren wir hödift bedeutende Worte, die bon den Unterhandlern gesprochen murden. Go hatte Witte erklärt, feine Miffion fei, "wenn irgend möglich einen Frieden zu schließen, und nichts, was sich ereignet habe, kön-we auf seine Sendung einwirken". Ebenso tiefsinnig sagt ein anderer Bericht: Witte sei "mehr als je von dem Wunsche bifeelt, alles in feiner Macht Liegende zu thun, um den Friedensichluß herleizuführen, aber olles werde davon abhängen, was die Jopaner zu erlangen erwarten; er werde indeffen nichts unversucht laffen, um das gewünschte Biel zu erreiden, und im Folle des Feblichlagens werde die Welt das Urtheil darifber fällen, wen die Berantwortung trifft." Endlich erfahren wir noch, daß herr Bitte icon jest zum Bolfshelden

geworden sei, weil sein Wesen eine amerikanische Färbung trage, daß er die Serzen der Bevölkerung, Theodor Roosevelts, der haute finance, der Armee und Marine erobert habe, daß seine Aussprücke geflügelte Worte würden und daß er, als er sich von Newport nach Portsmouth begab, den Zugführer umarmt und dem Beizer die Hand gedrückt habe.

Ist wohl jemals, seitdem der Beltmarschall in die Ferne reiste, während er seinem trauernden Bolke nichts als fünfbis sechshundert photographische Aufnahmen in den verschiedensten Stellungen hinterließ, ein ernschaftes und bedeutendes Drama in ein so lächersiches Sathrspiel verwandelt worden wie hier?

General Linewitidt

telegraphirt unterm 13. Angust: Die Japaner, die am 11. August die Offensive gegen das Defilee von Jandylin aufnahmen, wurden am Abend zurückgeworsen, ohne daß sie das Defilee erreicht hatten. Gestern früh bemerkten wir ein erneutes Borgehen der Japaner längs der Mandarinenstraße, westlich derselben und auch westlich der Eisenbahn. Die Japaner, welche in ersteren beiden Richtungen vorgingen, erreichten das Defilee am südlichen Rande des Thales Schisboga, wurden aber um 11 Uhr Bormittags zurückzeicklag n. Diezenigen, die westlich der Bahn vordrangen, waren schon gegen 10 Uhr Bormittags zurückzeichlag zurückzeichlagen des Kolaser und hatten sich, von Kosafen versolgt, auf ihre Stellungen zurückzezogen.

Die Unruhen in Rugland.

Judenheße.

In Kertsch begehen seit drei Tagen Bolkshausen antisemitische Ausschreitungen. Die Läden und die Häuser vieler Juden werden geplündert. Als aus einem Hause, in dem sich ein siddischer Klub befindet, auf Soldaten geschossen wurde, wodurch ein Soldat verwundet wurde, gaben auch die Soldaten Schisse ab, durch die ein Jude getötet und einer verwundet wurde. Biese israelitische Famissen verließen die Stadt.

Aus Revel (Gouvernement Witebsf), 14. August, wird gemeldet: Gestern Abend kam es hier bei der Beerdigung jüdischer Arbeiter zu Unruhen. Als die Polizet die Ruhrstörer vertreiben wollte, wurde aus der Merze eine Bombe geworsen, wodurch ein Polizeibeamter schwer, ein anderer, sowie ein Possant leicht verwundet wurden.

Die Verfallungskomödie.

Der B. A. meldet aus Petersburg: Das kaiserliche Manisest wegen Berufung der Bolksvertretung soll nun angeblich am 24. August erscheinen. Es sind sechs Projekte (!) für das Manisest aufgestellt, eines davon verfaßte Bobjedon oszew. (Da wird der Großmeister der Kaute ein Meisterstück geschaffen haben! D. Red.) Der Zar beraumte für die nächsten Tage eine Extrasitung des Ministerrathes in Peterhof an.



Biesbaben, 15. August 1905.

Ein Gelegentwurf

zur Berhütung der Schädigung derFischereien durch Stromregelserungen wird vorbereitet. Wit dem Entwurf ist die Forderung der Errichtung einer fischereiwissenschaftlichen Station verbunden. Der Entwurf wird möglichertveise in d.r. nächsten Landtagstagung vorgelegt.

Mit der Fleischnot

in Oberschlessen befaßte sich eine in Königshütte abgehaltene außerordentliche Generaldersammlung der freien Fleischerund Wurftmacher-Junung. Der erste Bürgermeister Stulle theilte mit, eine Kommission der Interessenten von sieden Schlachthausgemeinden habe eine Andienz deim Ministerpräsidenten nachgesucht, aber noch keinen Bescheid erhalten. Die Versammlung nahm eine Resolution an, in der es heißt, sie halte sämmtliche von der Regierung und dem Landwirthschaftsministerium getroffenen Wahnahmen für nicht genügend, um der Fleischtheuerung in Oberschlessen abzuhelsen Hingegen sei sie nach wie vor der Meinung, daß es zur Abstellung der Fleischtheuerung nur einen Weg gebe und der sei die sosorige Schaffung eines erhöhten Einzuhr-Kontingents aus Rußland.

Deutsch-Südweltafrika.

Swischen der Zivilbevölkerung von Windhuf und dem Militär-Gouverneur des Schutzebietes bestehen schon seit längerer Zeit ernste Meinungsverschiedenheiten, die jest einen akuten Charafter angenommen haben. Der dortige Beirath hat, wie die neueste Runnner der deutsch-südwestafrikanischen Zeitung berichtet, sein Amt niedergelegt.

Nachrichten aus dem Norden des Schutgebietzs zu olge foll Samuel Maherero, der Oberhäuptling der Hereros, jett nordöstlich vom Rehales-Gebiet, im Owambo-Lande, icheinbar auf der portugiesischen Seite sitzen

Die Volksabitimmung in Norwegen.

Aus Christiania, 14. August, wird uns gemeldet: Bis 8 Uhr Bormittags sind bei der Bolksabstimmung bisher 236 921 Stimmen mit Ja und 112 mit Nein abgegeben worden. Als sich Staatsminister Mickelsen in seinem Bahldszirk einsand, um seine Stimme abzugeben, wurde er von der Bevölkerung mit Hurrahrusen empfangen. Auf eine an ihn gerichtete Ansprache antwortete der Staatsminister mit einem Hoch auf das Baterland. In Christiania stimmten von 38 720 Stimmberechtigsen 31 097 mit Ja, 40 mit Nein.

Christiania, 15. Angust. (Tel.) Soweit bis is kannt ist, lauteten bei der Bolksabstimmung in der li frage 362 980 Stimmzettel auf Ja, und 132 auf No Bahlfreise siehen noch aus.

Prafident Roofevelt

erhielf ummittelbar, bevor er seine Reise nach Wilfestand trat, einen Drohbries, man werde seinen Zug in die sprengen. Mit Rücksicht hierauf wurden verschieden derungen im Reiseprogramm vorgenommen.

Deutichland.

Wilhelmshaven, 15. August. Bwei Engländer, beiner Segeljacht hier weilten, wurden gestern, nache den Hafen schon wieder verlassen hatten, durch ein Tensbot zurückgeholt, und, da sie durch Photographiren der dacht der Spionage erwecken, verhaftet.



Dampferzusammenstoß. Aus Stettin wird gemeider Beber unterhalb Zullichom stießen gestern Abend 10 Uhr die sonendampfer Stetenis und Hanni zusammen. Stetenis befort auf einer naben Wiese auf, wo sestgestellt wurde, das Schiff keinen wesentlichen Schaden genommen hat und die blieben war. Die Bassagiere, ca. 50 an der Zahl, wurde Land gebracht. Hanni war voll besetzt und hatte ca. 400 sonen an Bord. Das Schiff ging sogleich nach Jülichen setzt der Bassagiere ab. Auch die Beschädigungen der die lagen über der Basserlinie. Die Bassagiere kann mat Schreden bavon. Verletzt wurde niemand.

Der Serfomerpreis. Ans München, 14. Augel vin melbet: Bei der Tourenfahrt des Serfomer-Wettbemerte w bon den 79 abgelassenen Wogen auf de Kontrollstation Urzi 1 Uhr 17 Minuten 66 angesommen. Zwei Wagen beim Kahrt aufgegeben und von els war nichts Käberes bekant Von der Oberseitung der Tourenfahrt des Hersomer-Bei werbs wird mitgetheilt, daß ein Wagen sich überschen i wodurch zwei Bersonen schwer berletzt wurden. Bei Kawurden drei Bersonen sibersahren.

Erfrunken. Der B. L.A. melbet aus Flensburg: In An meer ereignete fich ein Bootsunglud; swei Personen fin trunken.

Automobisungläck. Das Berl. Tgbl, melbet auf E schweig: Zwischen Selmstedt und Supplinger explodite Benzin-Behälter eines Automobils. Die drei Insafen un schwer verlegt.

An ben Kusten ber Bretagne herricht überall biliter mung wegen ber auch in diesem Jahre wieder vollständig in glüdren Sardinenfischerei. Die Tonne Reufundlandstant stet 127 Fres. Bon 600 Sardinenschiffen, welche ententwaren, sind nur 50 mit der ersorderlichen Ladung ungleichte weisten trasen vollständig leer ein.

Infolge eines großen Jisturzes ift bie Strafe über be-Bernbard an fünf Siellen zerftort. Eine Brude ift eines ber Berkehr unterbrachen. Der angerichtete Schaben fil utenb.

Massenbergistung. Aus Toulon, 14. August wird gen Die Untersuchung wegen der an einer Anzahl Matroen zu nommenen Shmbtome vonBergistung dauert fort. Gesten ten neuerlich 8 Matrosen von dem Panzerschoff "Udmital din" in das Hospital gebracht werden. Der Genuh scha-Fleisches gilt als Ursache aller dieser Erfrankungen

En Gewittersturm am Sonntag batte in Newbott a Todesfälle und gahlreiche Berfegungen gur Folge. Gin henbahnwagen wurde vom Blitz getroffen; bei ber entien Banik wurden neun Berfonen verleht.

Eisenbahunglück in Amerika. Ein Kabeltelogrammuns aus Bictoria (Britisch Columbia), 14. August: Bei Se Bridge an der Canadian-Bacisic-Cisenbahn ereignete Erdrutsch. Ungesähr 30 Bersonen, meistens Indiant. den getödtet. Der Paomponsluß ist durch Erdussanständig gesperrt, sodaß das Wasser staute und die Eisendensichtennte.



Hus der Umgegend.

es. Rambach, 14. August. Auch hier machen sich bie mein hohen Fleisch preise bemerkbar. Erst sein Woche haben wir wieder einen Preisausschlag zu besta Das Mindsleisch kostet nunmehr 74 und das Piund fleisch 80 d. — Deute hat der Unterricht in den bes

Schulflassen wieder begonnen.

Schierstein, 14. Angust. Der biesige Madsabis ein veranstaltete am gestrigen Sommag ein Werenkullen auf der Strede Schierstein-Niedermalls zurück. Das Rennen lieserte ganz beträchtliche Resultat. Min. wurde die Strede hin- und zurückseinen. Verlieben, 2000 der Min. wurde die Strede hin- und zurückseinen. Verlieben, 3. Enst. Dieb, 4. Aug. Kahlert, 5. D. Kirschöfer, gust Grundstein, 7. D. Schmidt. — Der Gesangerein gerluss date anlässlich seiner Preiserringung in Gintly gerlussen dem "Rebstod" eine Nachseier arrangit, die Bereinslosal zum "Rebstod" eine Nachseier arrangit, die Bereinslosal zum "Rebstod" einen schönen Berlauf nahm. Dirigenten K. Reinhardt wurde eine goldene Ukr Gernelber wurde eine goldene Ukr Gernelber, auch soll zur Anschaffung einer Fahne geschritten. — Grober II nfug wurde wieder in vergangener der Biedricher Straße in äußerst gewalttbätiger Weise Biedricher Straße in äußerst gewalttbätiger Rein Gin Gisenkor wurde direct aus den Angli. Sängere der Biedricher Straße in äußerst gewalttbätiger Rein Gin Gisenkor wurde direct aus den Angli. Schosen in die Reiler umgerissen, sodaß Maurer und Schosen in die Reiler umgerissen, sodaß Maurer und Schosen in die Kist treten mushten, um den angerichteten Schaden zu die kies sich die sich das der Besiger, in Sie ist dies schon zum zweiten Mal, daß der Besiger, in Sie ist dies aber doch einmal, die rohen Thäter zu ernisten lingt es aber doch einmal, die rohen Thäter zu ernisten

· gloppenheim, 15. August. Unsere seirch weiß findet ber

9lr. 190.

Namenthal, 15. Muguft. Un ber Stelle bor bem Rathbaus ber Rirde ift am Sonntag ber Grundstein bes Kriegernels gur Shrung ber Rauenthaler Theilnehmer an bem net 1870-71 gegen Frankreich und berer, welche mahrend Dener bes Felbauges bei mobilen Truppentheilen gebient beralt au Rauenthal geborten, gelegt worben. Die Betheian ber Feier besonders von ber Rauenthaler Bürgerichaft ine außerorbenilich lebbafte. II. A. waren auch anwejenb Greisfriegerverbandsvorfigende Berr Gerichtsrath von mmibl aus Elwille, eine Deputation bes Kriegervereins de und Schlangenbad, ber Kriegerverein von Reudorf und de Bereine und Lorporationen bon Rauenthal. Der bewegte fich um 3 Uhr bon ber Wingerhalle burch bie erfchmidten Strafen unter Borantritt einer Mufittapelle bem Denfmalsplate. Der 1. Borfigenbe und Grunber bes pereins herr Johann Abam Wagner hielt bie Festrebe. Beenbigung ber Feierlichfeiten am Denfmalsplage febrten beheilnehmer wieder unter den Klangen ber Mufit nach merholle surild.

Bab Langenschwalbach, 15. August. Die Regierung und ibrische Aurberwaltung dürsen sich heute schon zu dem Reunte grannlieren, das ihre verdienten, großen Anstrengungen,
Bedelben durch Reueinrichtungen und Auswendungen aller in ir den Ausschwung zu geben, erfolgreich waren. Ein Bick
de Aurliste lehrt, das es mit der leicht retrograden Entwickwebei ist, die man seit 1901 leider und in Hinsicht auf die
bederen Luclitäten Schwalbachs als Stahlbad und Lustmudsgreislicherweise konstatieren mußte; die Frequenz
den in die Bertrifft selbst den besten Jahrgang, den wir zu derden kalten, 1900.

h Schlangenbad, 15. August. Rachbem die Anlagen für die kettrische Beleuchtung sertiggestellt sind, ist der Besit am Samsing eröffnet worden. Die Anlage ist unmittelier en die Centrale in Eltville angeschlossen. Neben den Answischeiten bildet die Einrichtung eine Zierde für unsere so weils gelegene Bäderstadt.

e. Florsbeim, 14. August, In der letten Gemeinderathstem wurde in dem Antrag, ob in hiesiger Gemeinde ein est. oder Elektrizitätswerk errichtet werden soll, en Kunnnstion gewählt, welche die Sache prüsen und berathen Eknner wurde die Ansertigung eines Konalisationsplans werde und beschiossen, dieserhald mit Herrn Ingenteur Moder v Veröndung zu treien. — Anlählich des Kaisermanübers erstem wir verönlinismäßig nur wenig Einquartirung wir verönlinismäßig nur wenig Einquartirung wir verönlinismäßig nur wenig Einquartirung wir verönlinismäßig nur Kann Die Gemeinde und von Kann 2. A. für einen Feldwebes 250 K

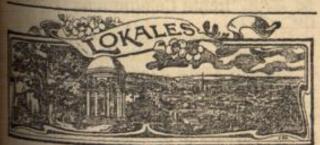
Pro Mann 2.A., für einen Feldwebel 2,50 A.

Mains, 14. August. Am Samstag ist der Wjährige Küfer Tand unter eigenartigen Umständen verunglücht. Bei alkaden eines 30 Centner schweren Weinsasses wurde D. m den Ablasseil gepackt und mit solcher Gewalt um das Faß gleichert, das nach einigen Stunden der Tod eintrat.

Rrennach, 14. August. Der durchgegangene Kassirer wie Kiose siellte sich nach der "Kl. Kr." freiwillig der Bolisteiste. Riose batte sich einige Tage in Weh und Umgegend Schalten. Er sandte am Samstag das unterschlagene Geld West an das Gas- und Basserwerk ein. Nach einem Beritrunde Klose am Sonntag in Untersuchungshaft genommun.

A Branbach, 14. Angust. Bei der heute abgehaltenen Kertigerung der Creszens von den der Stadt gehörigen
köhnnen wurden recht schöne Preise erzielt. Busammen
men annäbernd 300 A. gelöst. — Unter zahlreicher Betheing sand gestern Abend in der Turnhalle eine Festseter
köhnn dersenigen Mitglieder des Turndereins statt, welche
eine Bisdrige Mitglieder des Turndereins statt, welche
eine Bisdrige Mitglieder zurücklichen tönnen. Es sind
wiede karner L. Beder, W. Gran, H. Schmidt, A. Dillenkönn, Echüp und K. Gran. Die Ehrung bestand in Diplom
einer ülbernen Medaille Die Jubilare stifteten zum Dans
wiede schrung, sowie zur Erinnerung an diesen Tag ein Alin nelches sammtliche Mitglieder, die sich um den Verein
wen gemacht baben, vereinist werden sollen

m gemacht haben, verewigt werden jollen. Jarmitade, 14. August. An dem Habnheimer Knopf weisen ist ein Reblausberd entdeckt worden; dis ist ermittelt worden, das mehr als 30 Weinstöde be-



Wiesbaden, 15. August 1905.

Momentaufnahmen vom Cage.

Der berhängnifbolle Sausichluffel. ndes geht ider einen gemittylichen Stammtisch. Das and ein hiefiger Sandwerfsmeifter febr genau. Man de Bemand haben, mit dem man seine Meinungen e und jene politischen und komununalen Tagesfragen den fann. Was berfteht denn die "Alte" von Politif. on wie nichts. Am Biertisch, im Kreise von alten, guten en, die doch am besten wissen, wo einem der Schuth und et drügt gerade in kommunaker Hinsidst mitthat fart empfindlich und häufig — ist der geeignet-Sum Kritisiren, Und darum läßt es sich der gute ertsmeifter nicht nehmen, die regelmäßigen Stantinmbe aufzusuchen, selbst wenn die etwas resolute Meinoch fo brummen follte. Daß natirrlich der zu folchen am besten geeignete Samstag von mehreren Stanundaften auserwählt worden ift, möge nur beiläufig tein. Bisher waren die Bierabende immer recht Demithlich berlaufen. An den letten vergangenen indes wird die brave Handwerkerseele noch lange icht im günstigsten Sinne denten. Und wer ift einallein daran ichuld — der vermaledeite Hausschliffel. et der brabe Bertreter der ehrbaren Zunft immer necht bei fich geführt, wenn er gum Kneipabend ging. et wußte, es wurde stets so spät, daß sein Shenesponit m Morpheus Armen ichlummerte, wenn er, der Rochter, gegen Morgen auf den Suffpipen fich ins Bimitobien einschieb. Diesmal mußte er zum Ungliid diffiel bergessen. Und diese fatale Bergessen begonn bemigboll werden. Der Sonntag-Morgen begann be-

reits zu grauen, als der Held diefer Geschichte etwas taumelnd den Heimweg antrat. Weiß der Ruduf, heute follte es ausnahmsweise spät werden. Natürlich mußte man auch stundenlang darum debattiren, ob er fommt oder nicht, der Ronig bon England. Er kommt mit unserem Raifer gusammen, denn beide Monarchen haben sich so umendlich viel zu erzählen, jo behauptet der Handwerksmeister. Andere sweifeln wieder daran. Und fo ftreiten fich die Leut' berum, bis fie der Birth binauswerfen will, und der "Ober" nicht mehr und nicht weniger als 15 Schoppen Bier bezahlt haben will. Bum Benter, 15 Schoppen! Ift ber Menich toll ? Ra, es kann ichon stimmen. Darum bezahlt und fluge beimwärts. Endlich erreicht. Der Meister sucht und sucht immer wieder in den Taschen nach dem Hausschlüssel. Rirgends zu finden. Da läuft ihm aber die Galle über. Wie ein Wilthender flopft er an das im Parterre belegene Schlafzimmer seines Weibchens. Die wird zwar nicht sonderlich erbaut sein. Doch was hilfts? Wit vieler Mühe und Noth hat sich die Weisterin aus den Federn gekrabbelt. Fluchend und schimbiend öffnete fie nunmehr auch. Und der Empfang. Rein, jo giftig hätte er fich doch feine "Alte" nicht vorgestellt. Er ist der Herr des Hauses und darum hat fie den Mund zu halten. Das thut fie aber beileibe nicht. So kommt es zu einem immer lebhafter werdenden Wortwedsel, der schließlich damit endet, daß der auf's Höchste gereigte Weister seine Chebalite am Salje padt. Einen Augenblid wird die Gewürzte denn auch stumm und besinnungslos. Bald darauf schreit sie aber um so heftiger. Die Nachbarn eilen herbei und Andere steden neugierig die Röpfe gum Fenster beraus. Einem Diener der heiligen Germandad wird die nächtliche Ruhestörung selbst zu bunt. Kraft seines Amtes begiebt er fich in die Wohning, um der Ursache des Standals auf den Grund zu gehen. Er findet die jammernde Frou zwar am Boden liegen, nicht aber den Meister. Bezirbild: Wo war der Meifter? Tableau! Mit einem Sat jum Fenfter binausgesprungen und im Dunkel der Nacht verschwunden. Das hatte sich allerdings derSchutzmann auch nicht träumen lassen. Jetzt hat sich der flüchtige Handwerksmeister wieder bei feinem Chegesponft eingestellt. Denhausschlüffel wird er aber niemals wieder vergessen. Und der Hausfrau hat er plaufibel gemacht, daß wir Männer die Herren der Schöpfung find und daß wir auch das gute Recht auf unsere Stammtischabend "ohne Gepäd" haben.

Bon ben Knisermandbern. Auf Besehl bes Knisers wird nach einer telegraphischen Meldung aus Wesel die 25. Infanteriebrigade an den diesjährigen Knisermandvern theilnehmen, weil sie fürzlich auf dem Truppenübungsplat Friedrichsseld eine neue Gesechtsweise eingeführt hat, die sich an die von den Japanern auf den mandschurischen Schlachtseldern geübte Methode anlehnt. Der Kniser will sich nun über die neue Gesechtsweise informieren.

* Tanben im Raifer-Manover, Im Raifermanober bes achtzehnten Korps tommen biesmal Brieftauben gur Berwendung. Die Heeresverwaltung bat mit brei Frankfurter Buchtern ein Abtommen getroffen, wonach biefe 48 Touben für jeben ber brei großen Manövertage ftellen. Die Tauben fteben jur Berfügung bes Ballmeifters Lange-Mains, bes Leiters ber bortigen militar ichen Brieftaubenftation. Bom beutigen Montag ab werben die Tauben in der Weise trainirt, bag fie an den Transport am Bierbefattel, an bie berichiebenen Gangarten bes Pferbes auf ben verschiebenften Bobengestaltungen gewöhnt werben. Dies wird burch Mannschaften ber in Mains garnisonirenben Drogoner besorgt. Die Tauben werben in breifiddigen Alluminium-Rafigen am Bferbesattel befestigt, sobas jeber Dragoner sechs Tauben in seiner Obbut bat. Un ben in Betracht fommenben Manovertagen werben bie brei in nachster Rabe bes Generalfommandos liegenden Schläge militarifch befest, Die Einflugslufen find mit eleftrifcher Rlingelleitung berfeben, bie ertont, sobald die Taube fich auf ben Boben bes Ginflugbehalters fest, fodaß die Taube fofort nach ihrem Eintreffen nach bem Kommanbo gebracht werben fann. Die Tauben follen möglichst auf ben Flug aus Rordwesten bis su 50 Kilometer vorgeübt

*Manöversenbungen. Bor ben Manövern sei auf die Wichtigkeit richtiger und beutlicher Ausschriften bei den Manöver-Kossenichungen bingewiesen. Bur genauen Ausschrift gehören: Dienstgrad, Truppentheil — Regiment, Bataillon, Kompagnie, Eskadron, Batterie, Kolonne — und für gewöhnlich der ständige Garnisonsort, eventuell mit dem Zusche "oder nachzusenden". Die Angabe eines Marschquartiers empsiehlt sich nur dann, wenn es genau bekannt, und wenn vorauszuschen ist, daß die Sendung so zeitig an dem augegebenen Bestimmungsort eintreffen wird, daß sie vor dem Weitermarsch in Empsang genommen werden kann. Jur Bermeidung von Auslassungen in der Ausschrift und zur Erhöhung der Deutlichkeit empsiehlt sich die Berwendung von Briefumschlägen mit entsprechendem Bordruck.

Bom Rab gestürzt und übersahren. Gestern Abend 7 Uhr stürzte in der Rheinstraße vor dem Victoria-Hotel der 28 Jahre alte Heizer Warm aus Kostsdeim von seinem Rad. Obendrein wurde er noch von einem daherkommenden Juhrwerf übersahren. W. trug so schwere innere Verletzungen davon, daß er von der Sanitätswache nach dem städtischen Krankenhaus transportirt werden mußte. Der Unsall wurde der Sanitätswache verspätet gemeldet. Die Hissmannschaften konnten insolgebessen erst ankommen, nachdem der Mann schon längere Zeit in der Thorsahrt des Hotels gelegen hatte.

Gin Kind überfahren. Dem Bernehmen nach soll gestern von einem Sonnenberger Juhrmann in der Frankurter
Straße ein Kind überfahren worden sein, und zwar derart unglücklich, daß Lebensgesahr vorhanden ist. An den zuständigen
Stellen weiß man dis jest nichts davon; wir geben die Rachricht daher nur unter Reserve.

* Bon der landwirthschaftl. Landes- und Jubiläumsansstellung zu Wains wird und geschrieden: Nachdem nunmehr die Anmeldungen abgeschlossen sind, ergiebt sich, daß die Beschickung der Ausstellung eine sehr umfangreiche werden wird. Es sind, abgesehen den Gestägel und Bienen, über 1000 Ausstellungsthiere augemeldet, darunter ca. 400 Ninder und 340 Ziegen, Mit letzer Zahl erreicht die Ziegenbeschickung wohl die größte Zahl, die je auf einer deutschen Ausstellung erreicht worden ist. Roch stärter wird die Erzeugnisseabtheilung beschickt werden. Die ursprünglich dorgesehenen Käume reichen nicht aus; es müssen weitere Bauten errichtet werden. Ramentlich die Obstabsbeilung wird mit ca. 800 Rummern eine sehr bedeutende werden. Auch die Maschinenabtheilung und die wissenschaftliche Abtheilung werden erheblich umsangreicher als vorgesehen, sodaß bereits zahlreiche Anmelbungen zurückgewiesen werden mußten.

*Celbstmord eines Genbarmerie Bachtmeisters. Ans Mains, 15. August, melbet uns ein Privattelegramm: Heute Morgen 9 Uhr wurde der seit dem Jahre 1892 in Kastel stationirte 45 Jahre alte Gendarmerie-Wachtmeister Pfeffer auf der Erbenheimer Chaussee erschoffen ausgesunden. Der Erschoffene hatte den Armeerevolver noch in der Hand. Wie die Untersuchung ergab, war Bs. Worgens um 4 Uhr von der Wohnung weggegangen und hat sich selbst entleidt. Als Grund zum Selbstmord wird die für 1. Ottober augeordnete Versehung nach Combersheim angegeden. Der als pflichtreuer Beante, besannte Mann wohnte in Kastel. Er hatte eine Tochter in einem Mainzer Geschöft und auch die Kinder gingen nach Mainzin die Schule. Staatsanwait und Untersuchungsrichter begaben sich zwecks Aufnahme des Thatbestandes an Ort und Stelle.

Der salsche Kriminalschutzmann. Ein Händler aus Wießbaben tam vorgestern in ein Gasthaus am Brand in Maing, gab sich als Kriminalschutzmann aus und revidirte die Bapiere aller anwesenden Logiergäste. Der salsche Kriminalschutzmann wurde verhaftet. Er gibt zu seiner Entschuldigung an, es sei ihm ein Hauster durchgegangen und den habe er suchen wollen.

* Gine aufregende Szene ereignete fich geftern Abend in ber Rettelbedftrage. Gin Schuhmacher, ber geftern ausziehen wollte, hatte borber bie provisorischen Roftbedel von ben Rellerlochern entfernt, woburch ein Rind in bie Genfung gerieth und fich eine Berletzung am Hinterfopf zuzog. Als der Schuhmacher Abends 8% Uhr mit dem letzten Hausrath fortwollte, ftellte ihn ber hausherr nochmals jur Rebe und verlangte bie Bieberein-jegung ber Roftbedel. Daraufbin tam es ju Beiterungen, in beren Berlauf ber Schuhmacher ben Hausherrn mit einem fogen. Bolierer" bedrobte. Ein hingufommenber Schutymann nabm ihm diefes Wertzeug ab und führte ben Schuhmacher, ber fich renitent geberbete und fich bes Sausfriebensbruchs fowie bes Biderftands fculbig machte, unter großem Menschenguflauf gur Bache. - Ein abnlicher Borgang ereignete fich gestern Abend gegen 9 Uhr in ber Elmillerftrage. Dort tam es gu einer argen Trubelfgene, welche burch eine Schlägerei hervorgerufen wurde und jum Schluß gur grundlichen Durchprügelung eines Banarbeiters, ber bei ber Affaire betheiligt geweien war und bon bem man annahm, bag er fich burch Defferftiche für bie ibm wiberfahrene Unbill an ben Betheiligten habe revanchiren

b. Besitzwechsel. Serr Bauunternehmer A. Bott in Eltville hat seine in der verlängerten Gartenstraße daseldst belegene neue Villa an Herrn A. Willsing aus Wiesbaden und Frau Wittwe H. Baum, ebensalls in Elwille, ihr Wohnhans in der Bertholdstraße an Herrn W. Komp aus Wiesbaden verkauft.

* Konkursbersahren. In bem Konkursbersahren über bas Bermögen bes Schlossermeisters Karl Low zu Wiesbaben ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin auf den 26. August 1905, Bormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amsgericht in Wiesbaben, Zimmer Nr. 92 anderaumt.

* Bigennerplage am Rhein. Die Bewohner namentlich ber Orifchaften bes oberen Rheingans fühlen fich, wie ber "Frff. Big." geichrieben wirb, burch bettelnbe und vogabunbirenbe gennertrupps febr beiaftigt. Raum, bag man glaubt eine Banbe fei über bas Weichbild einer Stadt oder eines Dorfes abgeschoben, so erscheint sie oder eine andere unversehens wieder auf ber Bilbflache, um ihren breiften Bettel von Saus gu Saus gu inwohl möglich fein bier Wandel ju ichaffen, fei es burch andere Bereinbarungen mit den Heimathstaaten ber Zigeuner, ober bermittels icoffengerichtlicher Erfenntniffe burch lieberweifung an die Landespolizeibehörde (Arbeitshäufer) und durch Berweigerung des Wandergewerbescheins, wo dieser ersichtlich, nur als Bormand benutt wird. In Deutschland felbit find mobl bie wenigsten Zigeunersamilien beimathberechtigt. Bon 700 000 eurobaifchen Bigennern entfallen allein auf bie Türkei 500 000, auf Desterreich-Ungarn 150 000. Es ist baber unbillig, baß gerabe Deutschland bie Laften ber Bigennervagabonbage tragen foll.

* Bum Brand im Jourdanschen Schubwaarengeschäft. Bei bem Brande im Jourdanschen Schubwaarengeschäft im Sause Michelsberg 31 rettete, wie jett befannt wird, der hiefige Klichtfeuerwehrman Schlegelm ilch eine 70jähr. Frau. Dieselbe lag bereits halberstidt in ihrem Dachbobenlogis. Auch die Alarmirung der Hausbewohner erfolgte burch den betreffenden Feuerwehrmann.

* Rene Bautweise, Man fchreibt uns: Mit Intereffe beobachten bie biefigen Architeften und Bauintereffenten bie Erftebung eines Gebäubes in einer für Wiesbaben neuen Bauweife. An ber Ede ber Rirchgaffe und Luisenstraße wird (wie bereits fura mitgetheilt D. Reb.) ein Sotelban errichtet, ber anfangs gu manchem Ropfichntteln Beranlaffung gab, Sols und Bretter, meijer nichts fab man, feinen Bafalt, feine Gifen, wie bisber bei ben mobernen Geschäftshäusern, Dann wurde Ries und Cement verarbeitet, ohne daß man sehen konnte, wo biese Materialien blieben. Rachdem jest die untere Berschalung entfernt ist, sieht man, bag bas Gebaube bis auf bie Brandmauern aus Beton bergestellt ist. Die Außen- und Innenpseiler in weit geringeren Dimensionen, als bisber für Mauerwert und Basalt üblich, sind von Beton mit starken Eiseneinlagen bergestellt, gleichsalls die Trager, welche bie Deden und oberen Banbe aufnehmen. Das Gange macht ben Einbrud als ob gunachft eine Form, wie in den Eisengießereien, hergestellt und diese nachber mit einer er-bärtenden Wasse ausgegossen ist. Aehnlich verhält es sich auch in der That, nur daß in diese berhärtende Masse, den Beton, zahlreiche Eisenstäbe eingelegt sind, welche die bedeutenden Jug-träste ausnehmen, die dei der Belastung in den einzelnen Conftruftionen auftreien. Augerorbentlich angenehm ericbeint bie Beichtigfeit, mit welcher bie neue Conftruftion ausgeführt wirb und erfreut wird die Rachbarichaft fein, welche nicht mehr wie früher burch bas Ablaben, Berlogen und Bernieten ber schweren eifernen Trager, welche fonft gu ben argerlichften Belaftigungen führten, in ihrer Rube gestört wird. Anch ist es einleuchtend, bas diese Banart eine absolute Sicherheit gegen Jeuerbeschäbigungen giebt, da bei den reinen Eisensonstruktionen trop feuersicherer Ummantelung bei starten Bründen Berbiegungen und badurch bedingte Einstütze vorkommen können, welche hier absolut ausgeschlossen sind. Ift baber anscheinend diese neue Bauweife mit Freuden gu begruffen, fo überrafchte in Sachfreifen bie Langfamfeit, mit welcher biefes anscheinend fo einfache Berfahren ausgeübt wurde. Wie wir horen, ift biefe Langfamfeit aber fein nothwendiges Uebel ber Gifenbetonfonftruffion, fonbern fie liegt baron, daß biefe Ausführung, namentlich bei biefem erften Fall, gang neue Anforderungen an die Aufsichtsbehörben stellt. Die Berechnungen find schwierig und umfangreich und vertraut maden mußten, bie Brufungen baber nicht in ber von tonnten, ba bie Beborben fich gunachft mit ber gangen Baumeife ben Erbauern erwarteten, für normale Ausführungen übliche Zeit erledigt werden. Rachdem dieses geschehen ist, wird die Bollendung des Hauses in kurzester Zeit erfolgen.

100

Menichenmenge umstand heute Bormittag gegen 10 Uhr ben Taunusbahnhof sowohl als auch die Schwalbacherstraße vor der Jusanusbahnhof sowohl als auch die Schwalbacherstraße vor der Inspineriesalerne. Ach ja, die 11der aus Gießen hatten sich ja zür 14 Tage zu Besuch angemeldet. Und sie haben sich pünktlich eingefunden. Um 10 Uhr traf ein Bataillon ein. "Seht zusammen die Gewehre" hieß es. Nach ca. ¼ fründigem Ausruhen erscholl wieder der Kuf: "An die Gewehre". Mit den Bataillons, mödskn" und der Regimentskapelle an der Spize marschirte das Bataillon in Sektionskolonne durch die Kheinstraße nach der Schwalbacherstraße in die Kaserne. Dunte gibts zweiselssohne — außer Appell — keinen Dienst mehr. Aber morgen früh wird daßkriegsspiel in unserer Gemarkung beginnen. — Das zweite Bataillon traf gegen 11 Uhr ein und marschirte ebenfalls unter klingendem Spiel nach der zweiten Insanteriekaserne, Das dritte Bataillon follte ensängs in Bürgerquartieren untergebracht werden. Im lehten Awgendlick trat sedoch eine Aenderung ein. Es kommt nach Wierstadt.

Mr. 190.

** Pon der elektrischen Stosenbahn. Wer eiwa angenommen hatte, daß das Trottoir roulant nicht Wort halten würde, wenn es vorige Woche ankündigte, Mittwoch sei Abschiedstag, der wird jeht eines Bessern belehrt. Den zahlreichen Bitten der diesigen Kinder, doch noch einige Tage mit ihrer märchenhasten Stosenbahn im schödenen Biesbaen zu bleiben, dätte die Direktion gern Gehör geschenkt, wenn es ihr möglich gewesen wäre. So aber muß sie insolge eingegangener Berpssichtungen in Kurnberg Mittwoch scheiden. Selbst wenn es ihr gleichfalls schwer sallen sollte, denn erträgnisreich war die Wiedsdehener Tournees ganzssicher. Die Direktion läßt aber der Kinderwelt zur Veruhigung mittheilen, daß sie Mittwoch ein großes Abschied zur Beruhigung mittheilen, daß sie Mittwoch ein großes Abschied in hübsches Andensen an die Stosenbahn erhalten. Ratürlich sehlts auch nicht un allerdand Rebertaschungen.

f. König Ednard auf der Durchreise. Heute früh 5,17 paffirte der König von England mittels eines aus 8 Wagen bestehenden Sonderzuges die Station Biebrich (Mosbach). Der Sonderzug kam von Oberlahnstein und suhr über die Kaiserbrücke nach Mainz. Nach dort erfolgtem Maschinenwechsel ging die Jahrt über Aschendung durch Bahern nach Markendad.

t. Buste Schlägerei. Am Sonntag kam es in später Abendstunde an der Mosdacher Brüde in Biebrich zu einer Schlägerei zwischen bortigen und Biesbadener männlichen Bassanten. Dabei gab's natürlich auch wieder blutige Köpse. Als ein Kolizeibeamter einschreiten wollte, sprangen die Biesbadener auf einen gerade borthin sahrenden Strahenbahnzug, ohne daß einer von ihnen sestgebalten werden hunte.

f. Gin neues Billentviertel, Gin gang neues Billenviertel ersteht zur Zeit in der Richtung Biebrich auf der westficen Seite der Biesbadener Allee gwifchen letterer und dem Bahnkörper der Schwalbacher Bahn. Wenn man anfangs annahm, daß das von einem Wiesbadener Heren in Angriff genommene Unternehmen schlecht prosperiren werde, so hat man sich hierin gewaltig geiret. Sämmtliche Bauplätze des einen ansehnlichen Umfang aufweisenden Terrains (etwa 30) find verkauft worden. Sechs Billenbauten trerden bereits begonnen, eine weitere Angahl ist geneomigt worden. Die Lage des Bauviertels ift eine überaus vortheilhafte, da es nicht direkt an der großen Berkehrsstraße, der Wiesbadener Allee liegt, dafür aber eine herrliche Aussicht nach der Rheinniederung gewährleistet. Reben der Haubenreißer'schen Billa an der Wiesbadener Allee zweigt die Schillerstraße in gerader Richtung ab, trifft unterhalb der vorgenannten Besitzung den Cherusterweg, läuft von der Ritierhausstraße ab parallel der Biesbadener Allee entlang und hört am Ende des Baubieriels auf. Etwas mehr nordwestlich des Schnittpunftes der Schillerstraße mit dem Cherusterweg beginnt der Römerweg, welcher dieselbe Richtung verfolgt wie die Raffauerftraße. Un dem vorerwähnten Schnittpunkte entsteht ein dreiediger freier Plat, welcher gärinerisch angelegt wird. Die Raffauerftraße ist mit die Sauptstraße des Bauterrains. Sie ift bedeutend breiter, da fie fpaterbin die elektrische Bahn nach der Baldstraße aufnehmen muß. Die Jahrbahn fämmtlicher Stragen fotvohl als auch die Trottoirs werden betonirt, die Straßen find mit Ranal verfeben, Basserleitung und die Gascobre wurden unter die Fußsteige berlegt. Große Sorgfalt wird auf die Stragen berwandt. Sie haben eine breite Fahrbahn, genügend breite Trottoirs, sowie fleine Borgarten der zu erbauenden Billen. Fast sännntliche Baupläye haben Biesbadener Bauliebbaber erworben. Es steht zu erwarten, daß bis nächstes Jahr ichon eine Anzahl Landhäuser und Villen das Bauterrain verschönern werden. Für lie Stadt Biebrich bleibt jett noch die Aufgabe, die Raffauerstraße von der Waldftraße am neuen Bahnhof ab bis zur Biesbadener Allce auszubauen, domit ein richtiger Berbindungsweg zwischen Biebrich und der Kolonie Waldstraße geschaffen wird. Der Sauptfanal des Bauterrains erhält feine provisorische Ableitung nach bem bon Dotheim durch die Biefen fliegenden Boch, während später wahrscheinlich die Abwässer des Terrains in den für die Baldstraße zu erbauenden Kanal aufgenommen werden.

* Wolfdichulwefen. Man ichreibt uns: Folgende Dittheilungen dürften wohl auch das Interesse der nassausschen Behrer erweden: An der 16. Sauptversammlung des Bayerischen Bolksschulvereins nahmen gegen 3000 Abgeordnete der Lehrer theil. Das Rechnungswesen ergab einen vorzüglichen Stand. Die Unterfti-hungefaffe bilangirt mit M 116 176 umd hat einen Bermigensftand von 200 525 M. Die Rechnung des baperischen Lehrerwaisenstiftes ergab M 128781 Einnahme und M 124313 Ausgabe. Der Bermögensftand beträgt 1 503 477 M. Es werden jährlich M 67 000 Unterftützungen auch an Waisen von folden Lehrern, die dem banerischen Lehrerverein nicht angehören, vertheilt. Bon den militärpflichtigen jungen Lehrern in Banern dienen gegenwartig 116 als Einjahrig-Freiwillige und nur 12 als Stants. einjährige, also 91 Prozent Einjährige und 9 Prozent Rajernen-Einjährige. Da wäre es sehr interessant zu erfahren, wie fich dies Berhaltnig in Preugen und fpeziell in dem Lanbe ber Simultanichulen, in Raffau, gestaltet. Daß ber Geift in den Seminarien viel an dem Entschluß der Art des Dienens der Bolfsichullehrer beiträgt, ift ficher; denn gewiß refrutiren lich die Geminariften Preugens reip. Raffaus nicht aus ärmeren Berhältniffen, wie diejenigen Banerns. Daß ber Rebrerftand durch obiges Zahlenverhältniß in Banern viel mehr gehoben wird, als wenn fast nur Raferneneinigerige in Preußen eintreten, liegt auf der Sand.

Der neue Rurprofpett. Der fortidreitenden Entwidelung unseres ichonen Kurortes Rechnung tragend, hat Die Rurvermittung einen neuen, 64 Seiten ftarten, höchft elegant ausgestatteten Kurprospett herausgegeben, der nach einer furzen geschichtlichen Einleitung über alles, was mit den Rur- und Orisverhältniffen im Zusammenhange ftebt, eingebenden Aufschluß ertheilt. Im Besonderen find darin folgende Kapitel behandelt: Lage, Klimu, Berkehrswege, Bohnungs- und hygienische Berhaltniffe, Unterhaltungen, Aureinrichtungen, Aurfarten, Aurmittel, Aurgebrauch, Indifationen, Kurzeit, Winterfur, Winteraufenthalt und Ausflüge. Bemerfenswerth ift die bem Profpett beigegeben. erst in diesem Jahre durch Brofessor Dr. E. Sint im demschen Laboratorium des Herrn Dr. R. Fresenins ausgesührte Anolyje des Rochbrunnens. Ein Berzeichniß der Hotels, Badhäuser, Penfionen, der Aerzte, Zahnärzte, Masseure usw. fowie ein Stadtplan und die fürzlich vom biefigen Bericonerungsberein herausgegebene Waldwegefarte vervollständigen den mit vielen Illuftrationen verschenen, in der Rgl. Sofbudidruderei von Gebriider Vetmedn bergestellten Prospett. Derselbe wird allen auswärtigen Interessenten auf direkten Wunfch feitens der Kurverwaltung kostenlos übersandt.

* Rachweis ber Berfunft von Glafdenweinen. Die guftanbigen preußischen Minister haben fich in einer an einen Regierungspräsibenten gerichteten Berfügung dabin geäußert, das fie es nicht für guläfig halten, von den Beinbandlern den Rach-weis ber herfunft von Flaschenweinen durch volizeiliche Anordnung gu erzwingen. Gin berartiges Berfahren murbe ber rechtlichen Grundloge entbehren. In dem Gesetze, betreffend ben Berfehr mit Wein. nim, vom 24, Mai 1901 ift ber Bereich ber ben Bolizeibeborben binfichtlich ber Ueberwachung bes Berfehrs mit Wein - eingeräumten Befugniffe im einzelnen feftgelegt. Danach find bie von ben Landesregierungen bestimmten Beamten und Cachberftandigen bejugt, in Raume, in benen Bein, weinhaltige und ahnliche Getrante gewerbemagig bergeftellt aufbewahrt, feilgehalten ober verpadt werben, einzutreten, bafelbft Befiddigungen porgunchmen, gefchäftliche Aufgeichnungen, Frachtbriefe und Bücher einzuseben, auch nach Broben jum 3mede ber Unterfudung gegen Empfangsbeicheinigung zu entnehmen; bagegen ift benfelben bie Berechtigung, befondere Bescheinigungen über die Herfunft bes Weines gu forbern, nicht ertheilt. Geht aus ben Aufzeichnungen, Frachtbriefen, Buchern ufw. ober aus fonftigen freiwilligen Angaben ber Sanbler ein glaubwürdiger Rachweis bafür, bag ber Bemasort der Flaschenweine innerhalb des Geltungsbereichs des Weingesebes gelegen ift, nicht hervor, so tritt als weitere Folge lediglich ein, daß bas betreffende Geschäft in Gemäßbeit bes § 10 bes Beingesehes ber üblichen Kontrolle unterzogen wirb. Ministerialerlaffe bom 11. Robember 1904 ift nicht borgeschrieben, daß für die gebrauchsfertigen Flaschen ein glaubwürdiger Rachweis bafür, daß dieselben in einem der regelmäßigen poligeilichen Kontrolle unterftellten Betriebe abgefüllt worden feien, beizubringen sei, sondern es ift nur bestimmt, "bag bie Ausdehnung ber Komrolle auf Flaschenlager in Kammereien, Drogenbandlungen und afinlichen Geschäften nicht erforderlich ift, falls fein Begug von Bein in Gaffern ftattfinbet." Wenn im Unfchluf an biefe Beftimmung weiterbin für bie gebrauchsfertigen Glafchen der glaubwürdige Nachweis für genügend erklätt wird, daß die Alaschen in einem ber regelmäßigen polizeilichen Kontrolle unterftellten Betriebe abgefüllt worben feien, fo ift burch biefe Borfchrift ben Gloschenweinhandler bie Beibringung eines folden bon der Kontrolle befreienden Rachweises gur Bermeibung ent-bebrlicher Konrollen lediglich freigestellt, nicht aber als eine mittels polizeilicher Magnahmen zu erzwingende Bflicht aufer-

" "Abgefürzte" Geburiefcheine jum Bwede ber ftanbesamtlichen Cheichließungen foeben nach einer neuen minifteriellen Berfügung fortan nicht mehr ausgestellt werben. "Abgesehen bavon daß bei Borlegung berartiger Bescheinigungen eine zuverlöffige Brufung ber Berfonenftands-Berhaltniffe ber Berlobten feitens bes Stanbesbeamten ausgefchloffen ericheint ift ein foldes Berfahren geeignet eine Taufchung bes einen Berlobten fiber bie voreheliche Geburt bes anderen ju er-leichtern, und hierzu barf ber Stoat bie Gelegenheit nicht bieten. Der im § 16 bes Personenftanbsgesetzes gewährte Anspruch auf Einficht in bas Standesregifter und die Eribeilung eines Musauges find nicht geeignet bie Gefahr ber Taufdung in benjenigen Fällen gu befeitigen in benen ber Berlobte an bie Doglichteit einer vorebelichen Geburt gar nicht benfr und beshalb gu weiteren Rachforschungen keinen Anlas bat. Im übrigen barf auch regelmäßig gegenüber bem Kinde selbst die Berschweigung der vorehelichen Geburt seitens der Eltern bis nach der Eheschließung nicht begunftigt werben weil gerabe bie nachträgliche Aufbedung bes mahren Sachverbalts bas ebeliche Berbaltniß gerrfitten und bas Lebensglud ber Cheleute vernichten fann, Das Intereffe an ber Erbaltung ber elterlichen Autorität und ber fittlichen Entwidelung bes Kindes erscheint im allgemeinen genugend gewahrt wenn nur verhutet wird bag bas Rind por Erlangung ber forperlichen und geistigen Reife über feine vorebeliche Weburt aufgeflart wirb."

Mus ber Bürgerlific. Die bevorftebenben Stadtverorbnetenwahlen haben dur Boraussehung eine Neuaufftellung ber Wahlerlifte und bie neue Lifte liegt feit beute auf bem Rathhause gur Ginfichtnahme für bie Intereffenten auf. Rach ber-felben ift ber Sochstbesteuerte Burger ein als "Rebafteur" aufgeführter Herr, welcher bas nette Summchen von A 178795.56 an birefter Staats- und Gemeinbesteuer entrichtet. 36m folgt als Zweithochftbefteuerter ein Graf mit 11383, als weiterer ein Bürgerlicher mit A. 38039.60 Steuerfolb. Die gefammte Babl ber Babiberechtigten beträgt 16736 und ift gegen die Stadtverorbnetenwahlen bor 2 Jahren um etwa 1800 gestiegen, ein Debr, bas natürlich in ber Sauptsache ber britten Bablerflaffe ju Gute tommt. Der gesammte von ben Bürgern ber Stabt aufgebrachte Steuerbetrag beläuft fich auf 3936132 A 61 & und ift ebenfalls gegen bas Borjahr um einige Sumberttaufenb Mart gestiegen. Bon ben Bahlberechtigten entfallen 306 auf bie 1., 2276 auf bie 2. und 14,154 auf bie 3. Wähltrabtheilung. Aller-bings find biefe Bahlen feine befinitiven, sondern unterliegen möglicherweise noch kleinen Berschiebungen. Die enbgiltige Festepung ber Lifte liegt ber Stabtverorbnetenversammlung ob, bie babei eimai ge Abanberungsantrage von Intereffenten au berudfichtigen bat. Die erfte Bablerabtheilung bat 7, bie sweite 6, und bie britte 5 Stadtverordnete gu mublen. Bahrend bie 1. Alb-theilung wie bereits ermahnt, mit einem Steuerbetrag von & 173795,36 beginnt, marfchirt an ber Spipe ber aweiten Rlaffe ein herr mit 2000 A an berjenigen ber 3. Rlaffe ein folder mit

t. Bom Baier Riein. Der Rhein ift feit gestern bei Biebrich wieber um 38 cm. gestiegen. Diefer gunftige Wafferstanb tommt ber jest regen Schifffahrt febr gu statten.

Gine nicht unintereffante Betrugojadje bei geftern noch bis in den Abend binein die Straffammer der Anklogebant fagen der Tünchermeifter Grit Rans bier und fein Berwandter, der Gaftwirth Carl Sarbi Maing. Der erfte Angeflagte hatte verschiedene Jane geschäfte mit den Mourermeistern Gebr. A. dabier abgeschloffen, als diefe in Geldverlegenheiten gre Raus erbat fich, auf Bechfelaccepte durch Bermittelin-Saardt das benöthigte Geld zu beschaffen und erhielt m fem Zwede gunddift ein Accept über 5000 M. Die fiderte er indek, nachdem er mit Rudiprache mit & o men batte, fei gu langfriftig. Man gab ihm daran einen zweiten Wechiel über 5000 M. Raus behielt nie beide Papiere, fondern er verwerthete diejelben auch Geldbeichaffung für feine Auftraggeber, fondern gur D eigener Schulben. Das Ende bom Liede war, daß die & der St. beide Wedfiel mit 10 000 M einlösen umsten. fie feinen Pfennig dafür erholten hatten. Raus febpor Gericht, an Gebriider R. eine Forderung genon p Sobe der beiden Wechsiel gehabt und fich mit diefen be gemacht zu haben, wenn auch in Wideripruch mit der wordenen Instruction. Er habe an Gebr. St. einen 360 Aufamm verfauft. Für einen babei verbliebenen Befchilling in Sobe bon 27 000 M habe er bon Bebr a Haus an der Riidesheimerstraße übernonmen. Ums Beichäfte, jowie aus einer Ceffion, welche er von Edreinermeifter erhalten babe, rühre feine Ferberner Die Gebr. R. als Zeugen bestreiten das. Hardt will rie wußt hoben, zu wolchem Zwede Raus die beiden Aren holten habe und bas eine an R. zurudgegeben, das ande deffen Rednung einem hiefigen Beinhandler überlieber ben. - Der Gerichtshof eracitete nach längerer Bebeide Angeliagte für überführt und berhängte iber 2 Monate, über Sardt 1 Monat Gefangnie

* Balhallatheater. Worgen Mittwoch, 16. Angek is die offizielle Biedereröffnung der Barictssalfon mis durchweg glänzenden Programmune statt. Die Durchwe für diese Spielserie solgende Attrastionen verpslichtet: Burd von Weeren, Schulreiterin vom Circus Busch in Berinthers Barros, phänomenaler equilibristischer Burdson, masso-Trio, afrodatischer Ball-Alt 1. Nanges; serner Ibliots mit ihren olympischen Spielen; Sugo und A. Bri Original-Musikal-Comedians. Als Gesangsnummen ind en pslichtet das berühmte Konsdorf-Meistersängerinnenvarial tes Damen-Aunstgesangsensendle; Claire Segel, konnoch gerin, sowie der befannte Jumorist Carl Bernsard. Der kop brings die neuesten Aufnahmen einer Reise des Kortholog Lopd-Dampfers "Kaiser Wilhelm 2."

Briefkasten.

Monnens R. Berftabt. Bei ber letten Jablaus in 3ch 1904 betrug die Einwohnerzahl Wiesbabens 100,228 gorte

A. G. Wir berichtigen unsere gestrige Anstunt bebir t thatsächlich eine kleine Anzahl Jünsmarkstüde mit den Lev bildnissen des Landgrasen Philipp von Dessen und Ernt Led Großberzog von Dessen und dei Abein im Jahre 1904 sem worden sind. Ein Beamter des Tiesbauamts hatte die Rose würdigkeit, und ein solches Jünsmarkstüd vorzuzeigen.

Betterdienit

ber Landwirtichaftsichule zu Weilburg a. d. Labt Boraudfichtliche Witterung für Mirtwoch, ben 16. Auguft 1905

Rur ichmachivindig, borübergebend eimas tubler, Temperatu wenig verandert,

Benauer & burch bie Beiburger Betterlarten immant 500 melde an ber Expebiton bis "Biesbaben : G net Mugeiger". Mauritiushrage 8, taglich anjeichlagen metber



Berhaffung einer Linbesmörberin.

Frankenthal, 15. Angust. Die 24 3Ihre alte Got des Bierbraners Andreas Jobst, Antse geb. Bider, wie verhaftet. Der Ebemann Jobst hatte am Ensubend in einem Schliektorbe die vollständig verweit keines Kindes gesunden und Anzeige erstattet. Die konst school school ich der ein Jahr in dem Korbe gelegen bei Jobst ist seit März verheirathet. Die Fran bestreitt, is Mord begangen zu haben.

Erftochen.

Raiferstautern, 15. August. Bei der gestrigen sie weich in Sochseher erstach nach einem kurzen Wormeds böjährige Heinrich Schleicher seinen Löjährigen Sohn wiit einem Tranchirmesser. Der Stich traf das herz junge Mann war sofort tot.

Das Rennen um ben Serfomerpreis.

Baben Baben, 15. August. Die Stadt weist emitter Herkomerkon furrenz eine stadt weist emitter Herkomerkonf auf, die besonders gestern Abend im klurgarien Ausdruck fam. Heute Worgen um 5 Uhr ersoszte die stahrt der Wagen unter Leitung des Barons Wolstonstarteten 74 Wagen. Der letzte Wagen ging um 6.32 und hier ab. Die heutige Rennstrede Baden Baden gart—Rürnberg umfaßt 328 Kilometer. Das Weiter präcktig.

Ernennung.

Petersburg, 15. August. General Durnomo, Generalgouberneur von Moskau, ist unter Belassung auf nem Posten zum Generaladjutanten des Kaifers com

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener anftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantvertit. Boitist und Zeuilleton: Chefrebatteur Moris Schäftel ben übrigen Theil und Inferate Carl Nobiel, belle Wiesbaben.

Andjug aus den Civilftands-Regiftern der Ctadt Biesbaden bom 15. August 1905.

Geboren: Am 8. August dem Bauarbeiter Richard Professionen e. G., Julius Richard. — Am 11. August dem Meggehilfen Beinrich Schaaf e. G., Wilhelm. -Maguit dem Taglobner Heinrich Bowintel e. T., Margarete Chriftine Auguste. - Am 10. August dem Bribatier Julius Maurhoff e. T., Auguste Marie Elise. — Am 12. August em Birreaugehilfen Ernft Braafch e. S., Karl Paul. — Am 10. August dem Stredenarbeiter Michael Roth e. I., Rofa Margareta. — Am 9. August dem Tünchergebillfen Georg Menbeimer e. T., Frieda Luife Elifabeth. — Am 13, August bem Spenglergebülfen Bithelm Bender e. S., Robert Bilhelm. — Am 10, August dem Deforationsmaler Gustav Sein L. T. Frena Hortenje. — Am 8. August Sem Logiöhner Josef Edupo e. S., Bilhelm Rarl. — Am 8. August dem Bactermeister Seinrich Aut e. S., Guftab Wilhelm. - Am 14. Mumift bem Rellner Josef Schott e. T., Anna. — Am 11. Angust dem Buchhalter Julius Rippel e. T., Friederike Ju-Bane. - Mm 13. August dem Sausdiener Beinrich Chrbard 6 G., Beinrich Bermann. - Am 10. August dem Berrnichneider Richard Merz e. S., Robert Richard. — Am 9. August dem Badermeister Friedrich Bader e. S., Friedrich.

Mufgeboten: Ronigl. Babeinfpefter Dr. Bolto Unton Baul Stern in Langenschwalbach mit Maria Josefine Linfe bier. - Deforationsmalergehülfe Beinrich Tremus bler mit Bilhelmine Gottfried hier. — Schuhmacher Wilhelm Biehl bier mit Ratharine Jager bier. - Schneibermeifter chann Mihl hier mit Karoline Elfenheimer hier. — Frijenr Otto Bendardt bier mit Glifabeth Limburg bier. - Rentner Johann Sommerhoff hier mit Maria Leisler in Sangu .. Stadt Bauaffiftent Martin Sofling bier mit Emilie Steeg. miller in Beingarten. - Schreinermeifter Georg Schrober in Schierstein mit Wilhelmine Elisabethe Wagner in Laurenburg. — Flaschenbierhändler Josef Wiegand in Frankfurt-Bisberrad mit Gertrud Bieper bier. - Bader Jojef Beinrich Samjon in Düffeldorf mit Frida Franziska Auguste Ratharing Regine Anaph daf. - Schreinergehülfe Rarl Gadwinfel bier mit Julie Defterreicher in Blittlingen.

Berehelicht: Am 12. August: Raiferl, Ruffischer Birlider Staatsrath Sergy von Rovalensty in St. Peters. arg mit Marie Andrejewna von Werestschagin hier. — Infiallateur Beinrich Schmieden hier mit Anna Robl hier. -Baldereibesiter Emil Renson in Rombach mit Pouline Naper hier. — Straßenbahnichaffner Bermann Farnung bier mit Erneftine Rogajch hier. — Steinhauer Karl Säufer bier mit Luise Rau bier. — Former Heinrich Diedmann der mit Anna Hummerich hier. — Buchbalter Karl Sifbert bier mit Elifabeth Linker bier, — Taglobner Bincenz Schiche bier mit Anguste Reininger bier. — Küfergehülfe Phil pp Debus in Biebrich mit Maria Gensmann hier. — Am 14, August: Raufmann Julius Went in London mit Wilhilmine Soffmann hier. — Am 15. August; Gasarbeiter Johann etreb hier mit Margaseta König hier. — Frifsur Hermann Bendt bier mit Luife Rab bier. - Gartnereibefiger Bermann Bonide in Sonnenberg mit Maria Reichwallner hier.

Geftorben: Am 12. August Civilingenieur Rifo'aus Hengel, 78 J. — 13. August Friedrich, S. des Wagners Bernhard Welf, 5 M. — 12. August Karl, S. des Musiksebters Ernft Schloffer, 6 M. — 14. August Luise Stoll, ohne Beruf, 28 3. — 14. August Bilbelmine Abaufer, 9 M. ld Angust Else, T. des Schlossermeisters Ludwig Rosmanith, 23. — 13. August Mathilde geb. Kirchhoff, Wittme des Oberften 3. D. Frit Bernhard Schulz, 69 J. — 14. August tmil, S. des Inftallateurs Emil Häufer, 3 M. — 14. August knoatiere Johannette Deibel, 67 3. — 14. August Charlotk, L des Taglöhners Konrad Schäfer. 1 M.

Ronigliches Ctanbeganit. (本は本に本に本に本に本に本に本に本に本に本に本に本に本に本に

Kéniglicher Hotspedieur

ettenmayer

Bürean: Rheinstr. Nr. 12. H. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376

für Fracht- und Eilgüter.)

übernimmt:

Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Haus-

rath, Bilder. Spiegel, 3

Figuren, Lüstres, Kunst-

sachen, Klaviere.

Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere atc.

zu verpacken, zu

versichern

gegen

Leihkisten

PRESIDENT PROPERTY OF THE PROP

Transportgefahr.

für Piance, Hunde und Fahrräder. 2166

versenden und zu

(Verpackungsabtheilung.)



Qala.

in S

0,

血量

d Kinder, Kranke, Genesonde. mia Wasser verdünnter abnilch bester Ersatz für Muttermilch.

länzende Anerkennungen as Allerhöchsten Kreizen. haben in Apotheken, Dro-nien etc. Proben und Bro-schuren durch das ral-Depot f. Deutschland

C. F. Noumann & Sohn

Sumpen, Anochen, alie, Brier, abiate, (Bucher, Briefe, Allen gum Ginftampfen). Bummi, neue Tuch. nitte, alte Metalle ac. ac. ab-

efen bar, jobie bie bodiften ein nub laffe punttlich abholen. Georg Jäger, Amalbaderstraße 27 unb Gesmalbaderstraße 12. Telephon 808,

Diridgraben 18. Etlephon 2651. fe Grwig, Damburg Elfaftrage 7 3.



Kaffee, aus bentich. Colonien. per Pfund DR. 1.40 und 1.50. empfehle jed. Sansfrau als fraftig und fein. 4890

Jacob Frey, Groaderfir. 2, Gde Walluferfir.

Viele 1000°

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1 .bei 6 Dtz porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -. Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandi, Wiesbaden, Abthig. Bahnhofstr 10.

Wiesbaden. — Zur Stadtverordnetenwahl!

Im Robember b. 38. finben wieder die Stadtverordnetenmahlen fatt. Bei ber großen Bedeutung derfelben — gaben boch die Stadtväter u. M. über die Sobe der direften und indireften Stenern, über die Schulvermaltung, Gefundbeitemejen u. f. w. git beschießen, — tann und barf es teinem Babiberechtigten gleichgultig fein, ob er im herbit fein Babirecht ausüben barf oder nicht.

Rad § 5 ber Stadteordnung fur bie Broving Seffen-Raffan ift mablberechtigt: Beber mannliche beutide Reichsangeborige, alfo aud Bayern, Burttemberger u. f. m. Dereibe muß 1. bas 24. Bebensjahr vollendet haben, 2. die burgerlichen Chrenrechte befigen, 3. feit zwei Jahren in Biesbaben mobnen, 4. feine Armenunterftunung aus öffentlichen Mitteln begieben und 5, minbeftens 660 Mt. jabrliches Gintommen baben, Doch unr Derjenige barf mahlen, ber in ber 2Bahler.

Diefelbe liegt bom 15. bis 30, Muguft b. 3. auf bem Ratbaufe

in ben ubliden Bureauftunden gu febermanns Ginficht auf. Damit fich nun jeber Babiberechtigte bavon überzeitgen foll, ob er in die Wablerlifte eingetragen ift ober nicht, bat es bas unterzeichnete Babliomitee übernommen, für alle, melde nicht felbit auf's Rathaus geben tounen, bas Radieben gu beforgen. Bir biefem Bwed liegen in ben unten angeführten Stellen giften gum Gingeichnen auf. Bur jeben Eingezeichneten wird in cer amtlichen Bablertiffe nachgeseben und werten bet evenweller Richteimragung bie notigen Reflamationen erlebigt.

Babler ! Sidert Gud Guer Babrecht und geichnet Gud jablre d in bie aufliegenben Biften ein.

Das sozialdemokratische Wahlkomité.

Biffen liegen in nachfolgenden Lotalen auf: Bhilipp Doll, Bellribar. 25, Etb. 2; Dermann Bedel, Bellribftr 28, Loben, Ernft Ofterhof, Bellright, 41; Rarl Maurer, Bellright, 49; Jafob Greis, hermannftr, 16; Georg Reftler, hermannftr, 1; Weartin Groll, Bleichftr, 14; Philipp Gul, Ede heieuen u. Bleichftr, 1; Wilhelm Comibe. Bleichftr, 14, Gartenbaud; Bhilipp Fauft, Shulgoffe 5; Bilhelm Bieger, Schwalbaderftr. 43; Georg Singer, Gemeintebabgag chen; Gufrab Friefete, Ablerfit 32; Ernit Aretich-mar, Seitifte 1; Dermann Birelm Lubwigfte. 11.



kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schiechtes Wetter:

kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter: halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr

Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume. Blumenzwiebeln, Rosen, Besrenobsttsräucher, Araucarien, Zimmer-schmuck-Tannen. Man verlange umsonst den gesamten Katalog von den Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt. 1280

Gachtenner faufen ihre Camen und Caaten in der

5885 Marttitrage 12, gegenüber Ratheteller.

Bornehmftes u. größtes Epezialitäten. Theater Biesbabens. Spielplan bom 16. bis 31. Muguft.

> Baronelle von Meeren. Soulreiterin erften Hanges. Claire Hegel, Bortragefängerin. The Balliots, Dumpifche Spiele in boditer Bollenbung.

Rohnsdorf, Meifterfangerinnen-Quartett, beftes Runfigefange. Enfemble.

Hugo and A. Morlay, iginal-Mufical-Comedians. Carl Bernhard,

Sumorift mit felbftverfaßtem Repertoir. Brothers Parros,

Shonomenaler equilibrififder Bunber Mtt. Trio Almasio, Afrobatifder Ball. Att 1. Ranges.

The Royal Bioskope, Reuefte Aufnahmen einer Reife bes Rordbeutiden Bond-Dampfers "Raifer Wihelm IL."

Breife ber Blage wie gewöhnlich. Worgugefarten an Wochentagen gilltig. 200 Raffenöffnung 7 Hhr. Unfang 8 Uhr.

nalalalalalalakakalalakalalalalala

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wiesbaben.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf. Gine Ertragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Bunfch einige Tage gratid berabfolg

Abelheibftrage - Ede Morigitrage bei &. M. Duller, Colo

nialmagren- und Delifateffenhandlung.

Ablerftrage - Ede Dirfcgraben bei A. Schuler, Coloniaiwaarenhandlung. Ablerfrage 23 bei Schott, Rolonialmaarenhanblung.

Molerftrage 55 - bei M filler, Colonialmagrenhanblung. Albrechtftrage 3, bei it rie ging, Rolonialmaarenhandlung. Albrechtstraße 25, bei Roth Rolonialwaarenhandlung. Bismarfring 8, bei & elbe, Rolonialwaarenhanblung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialwaarenbenblung. Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial.

magrenhandlung. Bleichftrage 20 - bei Goberf, Colonialwaarenhanblung. Elwillerftrage 12, fei Dohr Rolonialmaarenhandlung.

Erbacherftrage 2, C'de Wallnjerftrage - 3. Gren, Colonial. woorenhondlung.

Goldgaffe - Ede Deggergaffe bei Ph. Cattig, Colonialmaarenhandlung. Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren-

Handlung. Sajengarten, bei Stob. Rraus (Friedrichshalle) Mainger Land-

Selenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial. wacrenhandlung. Bellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

maarenhandlung. Birichgraben 22 - bei Bierre, Coreibm.-Sbig.

hirfchgraben - Ede Ablerftrage bei A. Schuler, Colonialmaarenhanblung

Jahnftrage 7 - Barnicheib, Colonialwaarenbanblung, Jahnstraße 40 — bei 3. Frischte, Colonialwaarenhandlung Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

waarenhandlung. Lehrfernise - Gde Cieingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung.

Lubwigftrage 4 - bei B. Dienftbach, Colonialwaaren-Mainger Lanbftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichborn (Griedrichshalle)

Mainzerlandftrafte, (Urbeiter - Rolonie), Phil. Ehrengarbi Co'onialmagrenbanblung. Diehgergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonial.

maarenbanblung. Moripitrage Ede Abelhaibitrage bei &. M. Diller, Colonial.

maaren- und Delifateffenhandlung. Morigitrage 46 - Fu che, Colonialmaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Mich el, Bapierbanblung.

Reroftrage - Cde Roberftrage bei C. S. Balb, Coloniatwaarenhandling.

Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmagren-Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Barierhanblung.

Rauenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialmaarenhanblung. Ranenthalerftrage 20 bei B. Lang Rolonialwaarenbanblung. Bibeinftrage 87, Ede Borthftrage, Dermann Burg Coloniais maaren- und Progenhandlung.

Roberftrage 3, bei Befier, Rolonialwaarenbanblung. Roberftrage 7 - bei S. gboralsti, Colonialwaarenhandt. Roberftrage - Ede Reroftrage bei G. S. Balb. Colonia. waarenhandlung. Caalgaffe -- Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Cebanblag 7., Ede: Cebanftrage, bei &. Bob, Rolonialmaarenbanblung.

Edjachtftraße 10, bei 3. Robler, Rolonialmaarenhanblung. Schachtstrage 17 - bei S. Coo tt, Colonialwaarenbanblung. Edjachtfirage 30 - bei Chr. Benpelmann Die., Colonialwaarenhandlung.

Schwalbacherftrage 77 - bei Grf. Seing, Colonialmaarenfblg, Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lehrstrafe bei Louis Boffler, Colonial. waarenhandlung.

Balramftrage 25, - Coun mader, Rolonialmagrenbanbla. Webergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung.

Borthprage Ede Rheinftrage, herm. Bart Colonialmagrenund Drogenhandlung

Porfftrage 6 bei A. Dhlemacher Rolonialmaarenhandlung. Bimmermannftrage - Ede Bertwaftrage bei 3. B. Bauf d. Colonial waarenhandlung.

Bietenring 6, bei 2. Se I Kolonialwaarenhanblung.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Stein, Biesbaden, Luisenplan 10, 2, Et.

Berfte, altefte u. preiden, Anifenplay la, 2. Et.
Erfte, altefte u. preiden, Fachfchule am Blate
und fammtl. Damens und Kindergard, Berfiner, Biener, Engl. und
Parifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borgugl., praft Unterr. Grundl. Ambbitdung t. Schneiderinnen u. Direfte. Schul.-Aufn. tagl. Coft. w.
gugelchn. und eingerichtet. Tailleumuft. incl. Fanter-Anpr. Mt. 195.
Radichu. 75 Pi bis 1 Mt. Büsten-Verkauf: Ladb. icon von M. 3.— an, Stoff. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

länner=Turn=D



Countag, ben 20. Anguft b. 3 .:

Einweihung und Eröffnung unferes neuen

Diffrift "Ronnentrift", hinter der Balfmuble.

Abmarich mit Mufit um 2 Uhr Radmittags von ber Turuballe. Platterfir. 16, burch Platterfirage, Schwalbacherfirage, Bleichftrage, Bismardring, Seerobenfrage, Narftrage nach bem Plate.

Da felbit Tebergabe burch ben Bauleiter, herrn Architeften Lou, Ansprache burch ben 1. Borfigenben bes Bereins, baran anichliegenb:

Schauturnen ber aftiben Turner, Boglinge, fowie ber beiben Coulerabteilungen Bei Embruch ber Dunfelheit Leitergruppen mit bengalischer Beleuchtung. Bon 3 11hr ab:

Concert und Volksbelustigung.

Bir laben unfere verebrl. Ditglieber, Enrngenoffen, Eltern unferer Schuler, Gonner bes Bereins, fomie Die geehrte Burgerichaft unferer Stadt ergebenft ein. Die Mitglieber werben erfucht, fammtlich an bem Buge fich ju beteiligen und gebeten, um 11/2 Uhr punftlich in ber balle gu ericheinen.

Mm 20., 21. und 27. Anguft findet unfere Rirchtweihe ftatt. Tangmufit bon Rachmittage 3 Uhr ab in famtlichen Galen, wogu freundlichft einladen

S. Sternberger, "Saalban gum Engel". Emil Balliner "Bum Schwanen". Frau Goffmann "Bur Rofe". 2. Rlar "jur Rrone".

Der Vorstand.

Gur gute Speifen und Getrante, fowie Beluftigungen aller Art ift beftens Gorge getragen.

Frauen-Sterbefaffe.

Donnerftag, ben 17. Ang. er., Abende 81, Uhr. im "Evangel, Bereinshaus", Platter-ftrage 2:

Angerorbentliche

General - Versamminug mit folgender Tagesorbnung :

Statutenanberung im Sinne bes Befenes über bie pripaten Berficherungs . Unternehm.

ungen. Raffenangelegen. beiten.

Die ftimmfähigen Ditglieber werben biergu mit ber Bitte um punttliches Ericheinen eingelaben. 6898 Der Borftanb.

Gewiffenhaften Rat bei Franenleiben, Berioben-forung. Musmarts briefiich. Rud-1320 porto erbeten.

Gran A. Mandowsky, Aranfenpflegerin, Damburg, Fuhlentwiete 19.

Renefte wicht. hygien. Grfindung

gur Berminberung baust. Gorgen Befithe concurrengios. -Breis-Medaille, Chrenfreng Ehrendiplom, fowie beutich. und englifd. Batentamteidun. Grud jahrel. brauchbar, DR. 2. Anfr. erb. H. Engelhardt, Berlin R. 41, Bergftrage 80. 243/118

Mein Cigarren-Spenal-Geldaft befindet fich jest Wellrigstraße 33.

Ernst Renz.

Gartenwirtschaft

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches Germania-Bier. Blor Okal. Germania-Bier.

Zu fleissigem Besuch ladethöff, ein

Carl Trost

Mchtung!

Mchtung! Reftaurant Smartennein,

Burg Riebricherftr 8, obere Donbeimeritr. 4438 Bringe meine Garten-Birticaft in empfehlenbe Grinnernug 20. peng. und labe gum Bejuche freundlichft ein

Zur Aufflärung

Um weiteren Jertumern vorzubengen, erflare ich hiermit, bag ich trab ber Angelegenheit Daufon meinen Berpflichtungen nach wie vor nachlommen werbe und bitte alle Intereffenten, welche an mich schreiben, meine Abreffe gu benchten. In

Philipp Berbe, Maurermeister in Rambach, Burgarafie 19, nicht Wilh. Zerbe III. Rambach, den 15. Angust 1905.

do. flussig

Haematogen.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Bodiafitungevoll. Ph. Zerbe, Maurermeifter,

Stiftstrasse 16. Ab Mittwooh, den 16. August

Vollständig neues Programm

Schlager auf Schlager.

Unter anderem:

6413

Deutschlands beste Vortragssonbrette. Man beachte die Strassenplakate. Anfang Wochentags S Uhr. ..

Mittwoch, ben 16. August, Rachmittage 4 Uhr:

ausgeführt von ber

Kapelle des Feldartillerie-Regiments No. 27 (Oranien), unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Henrich. Eintritt 30 Pf. Kinder unter 10 Jahren frei.

merben mit Baben verfeben und neu emgillirt metacraaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

Lur Kranken- und Kind

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel. Somatose.

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao. Oacao Houten.

Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinbard's Gaedtke. Hygiama. Pepsin-Weine. Sämmtliche lose ausge-en v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/ Ko. l Mineralwassor.

Hafer-Nähr-Cacao vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, enronischem Magen- u. Darmkatarrh, ¹/, Ko. M. 1,20

Kinder-Nährmittel N sstle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Vegetabilische n

Souhlet

Medicinal

Medicinal

Hygiams.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin. Malzextract.

Milchzucker.

Tokayer.

a ufeke's Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinbard's do. Knorr's Hafermehl Reismehl.

Geretenmehl, Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root

Leberthran. Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .-

Kinderpflege-Artikel Wasserfichte.

Betteinlagen

Gummi-Windelböschen.

Clystier-

Lanoform-

Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpflaster.

Sämmtliche Bade-

salze. Badethermometer.

Kinderpuder.

Streupulver. Kindercréme.

Soxhlet-Apparate and sämmtliche Zubehörtheile. Milchflaschen.

Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger, Spielschnuller. Zahnringe. B-isszungen Veilchenwarzeln.

Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

schwämmehen. Byrolin. Wundwatte,

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und Atzenden Bestandtbeilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg , Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadel'oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

Telephon Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. 717.

Von der Reise zurück: Dr. med. L. Heymann, Telefon 2916.

Hotel-Restaurant

Hente, Dienstag, den 15. August, abenda von 8-11 Uhr:

Grosses Militär=Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Brandenb. Fuss-Art-Regts. Nr. 3 (Generalfeldzeugmeister) aus Mainz unter persönlicher Leitung des Königl. Musik-Dirigenten Herrn F. Kilippe.

Morgen, Mittwoch, den 16. August, Abends:

Abschieds-Concert.

des Nass. Feld-Art.-Regts Nr. 27 (Oranien).

Ciernbentefunft am Tage ber Geburt. Anffclut über bas gange Leben burch Ansarbeitung eines poroftop.

Amerifanifche Aftrologin balt Eprechftunben für Damen und Detren von 2-6 Uhr; Countage von 10-6 Uhr.

Auf Berlangen auch gut anberen Ctunden. 300

Friedrichftraffe 8, 1. Etage. (Auch brieflich mit genaver Angabe bes Bornamens, des Gebund fahres und bes Geburtedatums. — Rudporto.)

Mdme. Ma. Tobias, Wiesbaden. Friedrichstrasse No. 8, I.

Manieure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zu Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesicht; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.
Behandlung in und ausser dem Hanse.
Sprechstunde im Hanse 2-5 Uhr.
Ausser dem Hanse auf Verlangen jederzeit.

Golder Elektr. Lichtbader Golder

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliesend komfortabel eingerichtete Rubezimmer. Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteraume stets Telefon 3083. Badhaus gut geheirt. English spokes

"Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk. an per Woche Pension auf Wunsch.

Blanzender Erwerb für Berren u. Damen. Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsich tige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer Me-

thode bei genugender Betheiligung zu eröffnen. Honorar mässig. Näheres mundlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühnerangen-Operateurin-8 Friedrichstrasse, I. Treppe

Alkalle reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- und Gichtleidende. Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. D. H Wiesbaden Adolfstrasse 5

Bienen-Honig

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" perfeben. Berfauisfiellen: Quint, Merfifirage, Bogt, Dellmundling, Bathgeber, Moritite 1, Canter, Oranienbrogerie, Oranienfraße 50 Dofmann, Abeibeibfirage 50, Weber, Raifee Friedrichting 2 Grof Gotheftrage.

Bafcheret und Wilhelmine Hild, geinbügelei wohnt jeht: Rleine Bebergaffe 11. Uebernahme von Derren- und Damenwafche billigh. M

Bunden-Andalt Waltmiblftr. 13.

Blinden-gein Emferite. 51.

empfehlen die Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeise und Wurzelburden, Ausgenierer, Eleider und Wichsbürsten n., serner : Frigmatten, Klopfer, Strobseile in Robrlite werden ichnell und billig nengesiochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunfch werben die Sachen abgeholt und wi gurudgebracht.

Umtlicher Theil.

97r. 190.

Ani Grund des Beichluffes der Ctadtberordneten Berfammlung vom 2. Juni 1905 wird ber Gebührentarif ber Gebubrenordnung fur die ftadtifche Schlachthaus- und Bieb. 5. März 1895 bot Anlage gu Biesbaden bom 26. Robember 1904

bert wie folgt :

I Die in dem Gebuhrentarif unter Biffer 1 und 2 aufgeführten Betrage :

| masere Begeidnung | luftrieb- und Befchau- ebühren | Schlacht- gebühren |
|--|---|-----------------------|
| | | |
| für 1 Schwein . ife 1 kalb . für 1 hammel ober 1 Schaf und bie in Biffer 2 aufgeführten Beträge für 1 Chien . für 1 Rab . für 1 Pierd . femmen in Wegfall. | 97. 20 10 15 | 3 3 3 3 |

II. In beren Stelle itreten folgende Betrage:

| The second secon | 1. | 2. |
|--|---|-----------------------|
| Rabere Bezeichnung | Anftrieb. und Beich au- gebühren | Schlacht- gebühren |
| für l Schwein | ±R. −.30 −.90 −.15 | 1 25 75 60 |
| far I Odien | abilities. | 3,50 3,50 3,50 |
| III. Diefe Bestimmungen treten mit bem | Tage if | rer Ber |

öffentlichung in Rraft. Biesbaden, den 14. Juni 1905. Der Magiftrat:

gez. v. 3bell.

B. A. 589/1. 05. Genehmigt. Biesbaden, den 31. Juli 1905. (L. S.)

580

elei

Der Begirtsansichug gu Biesbaden. geg.: Rantel.

Borftebende Gebührenordnung (Menderung bes Gebührenterife ber Gebührenordnung fur die ftadtifche Schlachthaus-5. März 1895

und Biebhof-Anlage gu Biesbaden vom 26. Rovember 1904) mud biermit veröffentlicht.

Biesbaden, den 16. Auguft 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mahrend der Commermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr, vor-

Biesbaden, den 9. März 1905.

Ctabt. Afgifcaitt.

hurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 16. August 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn THEODOR SCHÄFER,

I. Choral: "O du Liebe meiner Liebe". Ouverture zu "Maritana" Rheinsagen, Walzer oldatenchor aus "Faust" Melodie aus Chants du Voyageur Metamorphosen, Potpourri Krakoviak, Marseh

Gungl Paderewski. Schreiner. Zikoff.

Abonnements - Konzerte

studtischen Kur-Orchesters Centung des Kapenmeis Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zn "Der Barbier von Bagdad" - Von Glock bis Wagner, chronologisches P. Cornelius. Potpourri A. Schreiner. Valse caprice, Es-dur A. Rubinstein, Ave Maria F. Schubert Ouverture zu "Die Felsenmühle" C. Reissiger. -Komm mit in die Frühlingsnacht" F. v. d. Stucken. Trompeten-Solo: Herr A. Schwiegk. A. Dvorák. Ourerture zu "Banditenstreiche" F. v. Sappé. Abends 8 Uhr: - Ouverture an "Jessonda" L. Spohr. P. Lacombe, P.Tschaikowsky

Aubede aux maries Walzer aus "Dornröschen" Funtazie ans "Traviata" Ouverture zu "Coriolan" a) Habanera

G. Verdi. L. v. Beethoven A. Chabrier. Danse slave) Fracenlieb und Leben, Walzer F. v. Blon. R. Wagner. Enrug der Gäste aus "Tannbäuser"

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kalsers Preitag, den 18. August 1905, Abends S Uhr: Oesterreich. National-Konzert

ausgeführt von dem stadtischen Kur - Orchester unter Loiting seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.
Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten,
sansinentakarten für Hiesige sowie Tageskarten zu 1 Mk.
Sautliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. an ingesigneter Witterung findet das Konzert im Sanle statt,

Befanntmachung

betreffend Alufhebung ber Oundefperre.

Der vom 30. Mai d. 38. wegen Tallmutverdachts getotete zweite hund hat nach dem Ergebuis der naberen Untersuchung durch das Königliche Inftitut für Infeftions-Rrantheiten gu Berlin nicht an Tollwut gelitten.

Es werden dager die aus Anlag des erften Tollwut-falles auf Grund bes Reichevichsendengesebes unterm 16. Dai d. 38. erlaffenen und in ihrer Birtung gunadit bis jum 16. Auguft ausgedehnten Schutmagregeln bierdurch mit Ablauf bes hentigen Tages aufgehoben ; gleichzeitig nehme ich meine unterm 3. Junt wegen bes oben ermannten zweiten Galles erlaffene und befanntgemachte Berfügung über die Musdehnung der Sperre bis gum 31. August zurück.

Wiesbaden, ben 15. Auguft 1905.

Der Boligei Brafibent : p. Schend.

Ramen

Gartner Ronig, Biebricherftr. 6

19 DR. Mrnit, Bierftabterftr. 15 p

39 Deife, Ladirermeifter Chriftmann, Auffeber .

8 R. Kimpel, Schreinermeifter G. hengel Emiftenfte. 3

3 Fürft, Birth, hellmunbfte

Bortier im Raiferhof Lampe, Friedrichftr. 1 14 gr. Rempin, Gartenftr. 2

Grantenfelb, Raufmann

Bortier in ber Blofe 9. Dartmann, Emferfir, 75

13 Fr. Groll, Ranfmann

15 Echemmel, Mebger

Reef, Raufmann

Ernft, Golbarbeiter 14 Benfion Sobmann

Boliget-Revier IV.

Landgerichte-Wejangnif

25 R. Maber, Schloffermeifter 5 Freifrau v. Binde

Fr. Collifon Dwe., Dr. 45

69 B. Dauer, Leichenwagenremife

Broll, Bebrer, Rubbergftr. 1

Berforgungebaus 24 Bortier vom Schlachthaus

5 Romad. Canbgerichts jefretar

Bortier, Rronenbraueres

D. hartmann

64 Archingebaube

9 Schnipebell 5 Dr. Engelharbt

Be Regierungegebanbe

14 Bb. Schweisguth

25 Ebarn, Schreiner

im roten Areng

Schulvebell

18 Raferne (Bade) 38 Rrantenbaus

E. v. Nuberif

57 E. Roos, Rentner

19 28. Rnapp 1 M. Seuf, Raufmann

30 B. Ropp, Wirt

50 Fr. von Röppen

30 Schulpebell

34 Conbedbireftion

25 Poftgebanbe

90 Sanlpebell

42 Mugenheilaufta't

12 Blum, Subrunternehmer

Ebert, Danemeiffer 15 Regierungsgebanb: Beiger ben Reroberghahn

Bahnmarter

Brauerei Ruffner

20 Architeft Reichwein

5 E. Flohr

Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 15. August 1905. 6404

Der Magiftrat. Bergeichnift

der Teuer-Melder und der Berjonen, welche einen Schluffel im Befit haben.

Strafe Mibrechtfte., Ede Dicolasfir. 3 II Babubofftrage 4 IV. Beaufite I. Biebricher., Ede Möhringftr, am Ronbell 7 III. Bierftadterftrage 8 III. Edeichftrage 9 I. Bleichftrage 10 III. Rurfaalpl, (Alte Colonabe) I. Clarenthalerftrage 12 IV. Emilienftr., Ede Rapellenftr. I. Emferitr , Gde Querfelbftr. 14 II. Frantjurterftrage Ede Martinfir. 16 IL Friedrichftr., Dlufeum 17 III. Gartenurage 18 IV. Geisbergftrage

19 IV. " Ede 3bfteinerftr. 20 II. Gotheitr., Ede Abaifsalle 21 IV. Guftan - Abaifftrage, Ede Bartingftr. 29 II. Buftan Freitagftrage, Daft gegenüber Derberftrage 24 IV. Rapellenftrage I. Rariffr., Ede Rheinftr. 26 IV. Rochbrunnenplan (Rofe) 27 I. Labuftr., Ede Baltmublite.

28 IV. Banggaffe II. Maingerftraße 31 II. 32 I. Michelsberg 33 I. Morinnr., Ede Albrechtftr. 34 III. Dubligaffe 35 IV. Meroftrage 56 IV. Rerobergitrage 37 IV. N erothal

39 III. Barifir., Ede Bobenftebtfir. 40 IV. Blatterftraße II. Rheinftraße 43 IL 45 IV. Rubbergfir, am Daft

I. Oranienftrafie

I. Rubedheimerftrage 47 IV. Chachtirrafte I. Schierfleinerftrage II. Schlachtbausftrage 50 III. Schone Ausficht 51 IV. Schulberg 52 I. Schulbenftraße 53 I. Schwalbacherftraße 54 IV.

55 111. Connenbergerftr., Leberberg 57 III. 58 IV. Stiftftraffe 59 IV. Taunusftrage I. 29alfmühlftraße

I. Balramftrage 68 I. Portftroße (Blücherichule)

Schulpebell NB. Außer ben oben angeführten find bie Beamten ber Fruer-mache, Die Führer ber Frem. Feuerwehr und Die Schubmannicaft im Befit bon Renermelberichluffel.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 16. August er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Sanfe Bleichstrafe 5 bier : 3 vollständige Betten, 4 Rleiderichrante, 2 Rommoden, 3 Sojas, 2 Bertitows, 1 Bajchtommode, 1 Dinfit-automat, Tijde, Spiegel u. a. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Lonsdorier, Deligitsvollsieher, Porfftrage 14.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 16. Anguft 1905, Mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungslofale Bleichftr. 5

1 Bierd, Suchewallach, 1 Calonichrant, 1 Glasichrant, 1 Bilb

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargablung. Diener, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Mittwody, Den 16. August 1905, Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleichftr. 5 hier auf Grund des § 489 B.G.B. fur Rechnung beffen, ben es angeht:

1 Bjerd öffentlich meifibietend gegen Bargahlung.

6419

Weyer, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Am Mittwoch, ben 16. Angufr er, Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im "Deutschen Dof", Golbgaffe 2a, bahier zwangeweise gegen Bargahlung :

1 Baichtommobe, 1 Rabtijd, 1 Rachtichrantchen, 1 Regulator, 1 Spiegelichrant, 1 Damenichreibtifch. 1 Tijch mit gebrehten Stollen und 1 Copha

hieran anfchliegend verfteigere ich auf Grund bes § 1228 und folgenbe des B. S B.

acht Bjanbicheine bes Stabtifder Leibhaufes babier. Detting, Gerichtsvollzieher.

Zahnarzt Becker

ist zurückgekehrt.

Technikum zu Worms am Rhein beginnt am 1. Okt. seinen 20. Lehrkursus (Jahreskursus). ogr. u. Referenzen gratis derch die Direktion Fritz Engel. Ingenieur.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

unr Borderhans, ichone 2. Bimmerwohnung mit Ruche, alles ber Rengeit entfprechend eingerichtet, gu bermiethen.

Gine Frontipiawohnung, 2 Bimmer und Rache gu bermiethen.

Maheres baj. Part. linfe

Stallung

für 5 bis 6 Bierde, erent, mit Bobnung per fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes Blucher-

Bimmer gu perm. 6418 Binderfte, 7, Mitin, Bart, erb. Blücherfir. 9, 5., 2. St. t. 6417 Dopheimerite. 26. Gtb., mobl. Bimmer mit 1 od. 2 Sch. mabl. Himmer, paff. für

2 Gerren, ju berm. 641 20 ellripftr, 89a, 4. St., findet foliber Arbeiter ich. Schiaf.

An- und Verkäufe.

Aleine Villa od. Landhans

(7-8 Simmer neift Bubebor) jum Alleinbewohnen ju faufen gefucht. Offerten mit genaueftem Breis unter L. F. 6398 an bie Expedition des "Biesbabener Gen.-Ang." 6398

Deutsche Schäferhundin,

ich. Thier, 6 Mt. alt, pramiirter Stammbaum, fur 30 Mt. ju berf. Drubenftr, 8, Bab. B. 6385 Gine gut erb. Bafdmange bill. Edwalbacher frane 10, Schreinerwertit. 6:91

Coupe Mylord, Jagbwagen, 4 gebr. Bubrwagenrader, eine neue Federrode billig ju vert. herrnmubl-Ein gebr. Landaner

Verschiedenes.

ein braunes Bebertafchchen mit Gelbinhalt por ber hauptpoft ober Babubofftraße. Mbjugeben gegen g. Belohnung bei Frau Sauptmann Feldt, Scheffeltr. 2. 6388

Spengler. und Inftallatione. arbeiten, fowie Reparaturen und Reinigen werben punftl. und billigft beforgt bei Ming. und Guffat Jacob, Berberftrage 91.

213alcherei

mit prima Brivat-Rundichaft fof.

billig abzugeben. Offert. u. J. W. 6414 an die Erped, d. Bl. 6414 Trau Bart, Rarrend, Schacht. frage 24, 3, Sprechft, Morg. v. 9-4 u. Abends v 8-10, 6410

Arbeitsmarkt.

Glas= versicherung.

Mite, renommirte Gefellichaft sucht in Bauund Geschäftskreisen gut eingeführten

rührigen

Much für gelegent. liche Buführungen werben ftillen Bermittlern Iohuende Provifionen vergütet. Gefl. Offert. sub F. O. R. 454 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Dt. erbeten.

3ch luche per 1. Oft. a. c. für mein Detail-Ge-Berfaufer.

Carl Finger. Derrmmüble.

Ein zuverl. Juhrmann fofort gefucht Wilh. Thon, Dobbeimerftr. 18. 6394

Grundarbeiter gefücht. Schud & Gruber, Mblerfir, 28 Bart.

Junger hausburiche fofort gel. Café Dobengollern. Bilbelmftrage. 6400

Junaes Madden von 16-18 Jahren, g, Erlernung ber Colonialmaarenbrande, jum 1. Gept. gel. Gebanplah 3, i. 2, 6890

Stickerin 6889 u. Lebrmabden gef. Bleichfte. 9, 1 Donatemabden von Mere. 7-3 Uhr, fofert gel. Arnetftrage 6, Bart, tinte.



97r. 190.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehlen wir von den besten

Ruhr-Syndikatszechen.. Kokereien

in vorzüglicher Qualität und Aufbereitung

alle Sorten Hausbrand=, Fett=

und Halbfett=Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von Langenbrahm, Pauline etc. gebrochenen Koks aller Körnungen von "Consolidation", "Schulz", "Constantin der Grosse", "Stinneszechen", "Harpen", Hibernia" und "Gelsenkirchener Werken".

Ferner

deutsche Anthracitwürfel von "Kohlscheid" und Halbfettwürfel von "Mariagrube", sowie belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union;

Bucken- und Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz und Bündelholz in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlen - Verkaufgesellschaft

m. b. H.

6293

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17,

Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Fernsprecher Nr. 545, 775 and 2352.

Wegen Käumung

meines Ladens Bismarckring 25 u. Beschäftsaufgabe

foll mein Lager so schnell wie möglich geräumt werden. Um dies zu erreichen, verkause zu solch' billigen Breisen, wie es dis jest kaum gekannt wurde. Sämmtliche Schuhwaren, welche nicht mehr in allen Größen vorrätig, verkause weit unter Selbsikostenpreis. Die seinsten Goodpearweltwaren, welche den reellen Wert von 15—20 Mark haben, verkause ohne Ausnahme das Paar zu Mk. 10.50. Mache ausdrücklich daraus ausmerksam, daß Nachbestellungen nicht mehr stattsinden und es beshalb gevoten erscheint, bald von der günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Wilhelm Pütz,

Schuhwarenlager,

Bismardering 25, Ede Bleichstraße.

NB. Labeneinrichtung zu berfaufen.

4972

Trottoir roulant

Adolfsallee (Rondell).

Inbem wir einem titl. Publifum von Wiesbaden fur ben zahlreichen Besuch unseren innigsten Dant aussprechen, teilen wir gleichzeitig mit, daß wir wegen bereits eingegangener Berpflichtungen in Ritruberg unseren Aufenthalt in Wiesbaden leider nur noch bis

ausdehnen tonnen und für diesen Nachmittag ein

Abschiedsfest

veranftalten, mobei jedes Rind mit einem Mindenten bedacht wird.

Sochachtenb Die Direktion.

Zum

532 all

Beginn der Schule

empfehle ohne Unterschied auf den früheren Preis:

ca. 500 Knaben-Anzüge 2,50

für das Alter v. 6-10 Jahren von Mk.

ca. 450 Knaben - Anzüge

von Mk. O, a

ca. 400 Buckskin-Hosen

90 Pf. an

ca. 600 Buckskin-Hosen

2_

für das Alter v. 9-14 Jahren

Obige angeführte Artikel sind einzeln
und nicht mehr in allen Grössen vorräthig; bestehen aus wirklich soliden,
allgemein anerkannt Ia. Qualitäten
und bürgt meine Firma für
strengste Reellität

Ernft Neuser,

Kirchgasse, Wieshaden, Telefon 3015. Spezial-Geschäft I. Ranges für bessere Herren-, Knaben-, Sport- und Livrée-Bakleidung.

6286

Neu eröffnet! Hotel-Restaurant Neu eröffnet Prinz Meinrich, Bärenstr. 5.

Heute Abend Eröffnung meines neu eingerichteten Restaurants.

Zum Ausschank kommt das beliebte Germania-, sowie Münchener-Schwabingerbriz.

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten bringe dies zur gel.

Kenntniss, und bitte um geneigten Zuspruch.

6299

Hochachtend

Ehrenreich Henning.

Gin Juwel

ift ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendfrifdes Audfehan, weiße, fammetweiche Saut und blendenb iconer Teint. Alles bies wird erreicht burch: 576 Etedenbferd-Littenmilch:

v. Bergmann & Co., Rabebent mit Schutzurte; Steckenpferd. a St. 10 Pf. bei: A. Berling, Feit Böttcher, A. Cray, Ernft Kods. C. Portzehl, Robert Sauter, Otto Schandug, Otto Siebert, Cht. Tanber, Orogerie Otto Liffe. Wilh. Machenbeimer, Mpothefer Reitel, Drog, Woedus, Taunusfir. 25, Bade & Collony, 765



verteinert im Geschmack
und sehr bekömmlich
in ges gesch-grüssen Packungvon 10, 18, 26 u. 60 Pig., mit
Gratisbeigaben v wertvollen
Rezepten, siemals lose.
Zu haben in den meisten
Geschäften.
Spezialität der Firma
Arfold Holste Wwe., Bielefeld.

Schreibmaschinen-Schule Versch. Systeme. Tag. u. Abendkurse. Kostenloser



Paris 1900 böchste Ausreichnung "Grand Prix". Berfauf von Schreibmaschinen nur erftlassiger Spfteme zu Original-Preisen, Heinrich Leicher, Luisenplas la. 2914

Nor durch g

Bettfedern, Barchent, Federleinen

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Streng reellste und billigste Bezugsquelle.
Billiger und besser als jede Konkurrenz.
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers.
Nur durch grosse Abschlüsse und zum Teil eigene Fabrikaties
bin ich in der Lage, zu

ausserordentlich billigen Preisen

Nur garantiert neue, gereinigte Ware

Nähen der Barchents gratis!

Don der Reise zurüd! Dr. Ricker,

Telefon 2955.

Aldelheidftrafte 26.

Nach fünfjähriger assistensärztlicher Tätigkeit im In- und Auslande habe ich mich hier Webergasse 3 als

prakt. Zahn-Arzt

niedergelassen.

Wlesbaden, August 1905.

Dr. Georg Caspari,

approb. Zahnarzt, früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

Satt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsftelle: Manritineftrage &

Str. 190.

Mittivod, ben 16. Muguft 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befannimadjung.

Die Lieferung des in der Beit vom 1. Oftober b. 36. He 30. Ceptember 1906 für bas ftabtifche Staffelvieh erferberlich merbenden Bedaris an Safer, Roggenftroh und ben foll im Gubmiffionswege vergeben werden. Die Beierungsbedingungen tonnen im Rathaufe Bimmer Do. 44 mittend der Bormittagsolenftftunden eingesehen werden.

Berichloffene Offerten finb, mit entsprechenber Abichrift perichen, bis Montag, Den 28. Aluguft b. 38., Bormittags 12 Uhr, im Rathaus Bimmer Do. 44 abzugeben, moleibit bieje bann in Gegenwart ber etwa erichienenen Lieferungebereitern eröffnet merden.

Biesbuben, ben 12. Auguft 1905

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Der Muchtlinienplan fur Die Erbreiterung ber Emjerfrage gwifden Weigenburg- und Drudenftrage, por ben fonjern 47, 49, 51, 40a und den ftadtifden Bauftellen abanderung ber Blane 1892/15 und 1889/26) hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunde im Rathaufe, I. Obergeichoß, Bimmer Ro. 38a, innerbalb ber Dienstiftunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Geieges vom 2 Juli 1875,

betr, Die Anlegung und Beranderung von Strafen ic., mit tem Bemerten hierdurch befannt gemadit, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifden Frift von 4 Boden beim Magiftrat fchristlich angubringen find. Diefe ift begiant am 12. August und endigt mit Ablauf des 9. Ceptember 1905.

Biesbaben, ben 8. Anguft 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. August er. im Rathaufe Bimmer No. 6 gur Ginficht offen, mas mit dem Bemerten gur futtiden Renntnis gebracht wird, bag mahrend biefer Beit un jedem Stimmberechtigten Ginipruch gegen Die Richtigfeit berielben bei dem Dagiftrat erhoben werden fann.

Biesbaden, den 12. Anguft 1905.

ref.

Der Magiftrat. 3. B.: Tr. & colj.

Pflichtfenerwehr.

Die Mannichaften ber Bflichtfenerwehr III. IV und

Donnerftag, 17. Muguft 1905, Abende 7 Ilhr, tiner Uebung in den Sof ber Fenerivehrftation Rengaffe 6 eingelaben.

uf Grund der Boligei-Berordnung wird puntiliches Ericheinen ermartet.

Die Bflichtjeuerwehrleute haben mit Mrmbinde vereben gu ericheinen.

Etode und Schirme burfen nicht mitgebracht

Wiesbaden, den 11. August 1905.

Die Brandbireftion.

Bflichtfenerwehr. Die Mannichaften der Pflichtfeuerwehr I und II merben auf

Mittwoch, ben 16. Muguft 1905, Abende 7 Uhr,

m einer Hebung in ben Sof ber Fenerwehr-Station, Rengaffe 6, eingelaben. anf Grund ber Boligeiverordnung wird puntiliches Er-

Seinen erwartet. Die Bflichtjeuerwehrleute haben mit Mrmbinde verfeben gu ericheinen.

Stode und Schirme burfen nicht mitgebracht werden. Biesbaden, ben 10. Anguft 1905.

Die Brandbirettion.

Befanntmachung.

Der Stadtplan von Biesbaden im Dagftab 1:5000 in eigungt worden und in einer nenen Auflage im Gelbfttinge der Stadt erichienen. Derfelbe ift auf dem Boten-jimmer des Rathaufes jum Preife von 3 — Drei art für bas Stud tauflid) gu haben.

Der Magiftrat.

Befannimachung

Die Gichftelle für Langen- und Fluifigfeitsmaße, Bagen Grwichte, im Rellergeichoß des Rathauses, bleibt wegen arlaubung des Eichmeisters vom 1. bis 20. d. DR. ge-

5884 Diesbaden, ben 1. August 1905.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Durch wiffenichaftliche Unterjudungen ift festgeftellt worden, daß die Diphtheriebafterien bis gu 15 Tage an EB- und Trinfgeichieren angetrodnet, lebenefahig bleiben, und bag eine ausreichenbe Bejeitigung bes Unftedungeftoffes durch Abmaichen der Glafer und Trodenreiben mit Tüchern nicht zu erreichen ift. Auch Gabeln und Deffer laffen fich burch bloges Abreiben von Krantheitserregern nicht befreien. Dies gelingt bagegen vollkommen burch Behandlung mit einer 2prozentigen Cobalofung bon 50 ° C. innerhalb einer Minute. Indem ich im allgemeinen auf die Gefahr ber Beiterverbreitung der Diplitherie durch nicht auf die angegebene Beise gereinigte Es und Trintgeschirre hiermit binweife, mache ich inebejondere die Befiger von Erziehungeanftalten, ftabtifchen Rrantenhaufern und bergl, barauf aufmertfam, daß fie in ihrem eignen Intereffe bas angegebene Reinigungsverfahren bei Eg- und Trinfgeichirren in Un-wendung bringen, weil ebenfalls wiffenichaftlich feftgeftellt worden ift, daß anicheinend gefunde Menichen Diphtheriefeime in ihree Mundhöhle beherbergen, Ge und Erinf. geichirre mit benfelben verunreinigen und fo gur Beiterverbreitung ber Rrantheit Beranlaffung geben fonnen. Bic baden, den 26. Juli 1905.

Der Regierungepräfibent.

Der Magiftrat.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, den 14. August 1905.

Befannimadjung.

Bahrend der Reupflafterung der Reugaffe tonnen afgifepflichtige Bagenladungen nur bei ber Afgijeabfertigungeftelle am Ludwigebahnhof abgefertigt werben.

Wiesbaden, ben 18. Juli 1905.

5016 Der Magiftrat.

Befannimadjung.

3m Anichlug an Die Befanntmachung bes Magiftrate bom heutigen Tage, betr. die Sperrung ber Reugaffe mabrend ber Reupflafterung für afgifepflichtige 2Bagen. ladungen weifen wir barauf bin, daß Die Abfertigung atzifepflichtiger Traglaften nach wie por bei ber Algifeabsertigungeftelle, Reugaffe 6a, fattfindet und gwar in den Stunden von 7-12 Uhr vormittage und von 2-7 Uhr nachmittags. In den Stunden von 12-2 Uhr bleibt die Dienstittelle für jeben Bertehr geichloffen. Die Bufuhr genannter Traglaften hat bei Bermeibung der in § 28 der Afgijeordnung angedrohten Strafen ausnahmelos auf ben in § 4 der Afgijeordnung aufgeführten Stragen gu gefchehen.

Biesbaden, ben 18. Juli 1905.

5017

Stabt. Afgifeamt.

Befannimadjung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertiam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Atzijeordnung für bie Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten des Stadtberinge ihr Ergengnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeibung ber in ber Afgijeordnung angebrohten Defraudationsftrafen anzumelden haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6u, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaden, den 6. Juli 1905.

Stäbt. Afgifeamt.

Befauntmachung

Rachdem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Fleisch" im Sinne des Reichsgeseges vom 27. Dai 1885 auch Wildbret und Geflügel ju versiehen ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanständifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Afgije gu gewähren, wenn auch ber sollausländische Uriprung und die fattgehabte Bergollung der Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 38. ab gu berfahren

Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Mfgije-Radvergatung.

Die Afgijerudvergutungsbetrage aus porigem Deonat find jur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs-bestätigung im Laufe biefes Monats in ber Abfertigungs-ftelle, Rengasse Ga. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radim, und 3-6 Radim, in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. b. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burd Boftanweifung überjandt werben.

Wiesbaden, den 14. August 1905. Städt. Afgifeamt.

Befannimadung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 beir, bie Afgife-amtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Bersonen erleg-ten Bilbes wird hiermit ausgehoben, und treten mit bem bentigen Tage folgende Beftimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu verafgifende Bilb (Diride, Rebe, und Wilbichmeine) ift ausnahmstos bei ber Gining in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Atalle-Orbnung entsprechend bom Transportanten bereit vorzufuhren und

zu berabgaben. Das nach Studen afgiepflichtige Bildpret und Wildge-flügel, welches von jagdberechtigten, in Wie den wohn-haften Berjonen selbst erlegt und hier eingebra wird, ist bei Ankunft ber Jäger an einem der Bahnhöse bei dem ben Bahnbof überwachenben Atzisebeamten burch lebergabe eines bom Alfgifeamte gegen Erstatiung ber Gelbstfoften (10 & für 12 Stud) gu beziehenben und bom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenben

Anmelbescheines anzumelben. 3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen au beratzijenbe Wilb braucht nicht fofort borgeführt und berabgabt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifeamte unter Benutung bes unter 2. porftehend genannten Cheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgijeauffeber an ben Babnhofen nicht angetroffen wirb.

4. Gur bas biernach unter Benuhung bes Scheines angemelbete Wilb finbet monatliche Erhebung ber Afgije berart ftatt bag bem Anmelber eine Afgifeanforberung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angem elbete Wild gu Anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorsührt und verab-gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Afgiserbnung

Richt in Biesbabn wohnhafte Berfonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Afaifeordnung entiprechend borguführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Donnerftag, ben 17. Anguft be. 36., nach. mittage foll ber Ertrag an Dbit bon

7 Apfelbanmen,

2 Birubanmen, 2 Ruf- und ca.

22 Bwetichenbaumen

auf ftadtifchen Grundftuden bei ber Balfmuhle öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert werben.

Bujammenfunft nachmittags 4 Uhr bei ber Balfmühle.

Wiesbaden, den 14. Auguft 1905.

Der Magiftrat. 6368

Nichtamtlicher Cheil

Donneritag, ben 24. Anguit b. 36., Bor-mittage 9 Uhr beginnenb, fommen bei ber untergeichneten Stelle ca. 2800 kg alte Uften, Bapiere sc. barunter ein Teil unter Bebing bes Ginftampfens) 1800 ky gebrauchte Bollblete, 10 Stempelfiften und fonftige Bolgabfalle gegen gleich bare Bahlung gur öffentlichen Berfteigerung. Biebrich, den 14. August 1905.

Ronigliches Sanbtfteneramt.

Evangelische Kirchenstener.

Die Bablung ber erften Rate ber ev. Rirchenfteuer für 1905/06 mirb biermi in Erinnerung gebracht. Biesbaben, ben 3. August 1905. Evangel. Rirchentaffe,

Luifenstraße 32.

Bekannimadiung.

Donnerftag, Den 17. Anguft 1905, vormittags 10 Mhr, werden in dem Ladenlotal Bellmundfrage 30, Ede Bellrigitrage, 134 Coupon Damen-Rleiberftoffe

gegen Bargahlung öffentlich swangemeije verfteigert.

Biesbaden ben 15. Muguft 1905.

Weitz. Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung

Mittwoch, den 16. August 1905, nachmittage 1 116r, werden in bem Berfteigerungstofal Rirdigaffe 23,

Copha, 2 Ceffel, 1 Bertifow, 1 Bfeilerfpiegel, 1 ov. Tifch, 2 Bilber, 1 Teppich und 1 photogr.

gegen Bargahlung öffentlich zwangeweife berfteigert. Biesbaden, ben 15. Auguft 1905.

Weitz. Berichtenollzieher.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeludie

Gine 2-Bimmer-29 ohnung Balbfraffen - Colonie gef. bon 3oh. Beperlein. Rieb. bon Joh. Benerlein. frofe 17.

Vermiethungen

92 euerb., eleg, einger, Biffa jum Affeinbem, 9 Bim., Garten, Centralbeig., in gef. Lage, preism. ju berm., eventl. ju berf. Aust. Marftr. 4. Befichtigung taglich con

Zimmer.

archgaffe 10, 2, 8.3 immer-Wohnung mit teichlichem Bu-ir per 1. Oftober ju ver-

7 Zimmer.

Wilhelmstaffe 15. Wohnung, 7 Binimer, Bad n reicht. Jubeb, 2 Er. boch, ju verm. Dab. Banburean bafelbft. 8905

Zimmer.

Sambanthal 12, Gib., Bart. 5 Bim., - Bod, Speifefam, Saifen fofort in berm. Man. C. Phillippi, Dombachthal 12, 1,

Grolle 5- Bimmer-Wohnung

mit Bubebor, 2. Etage, ift per fojort ober fpater gu vermieten. Maberes Nicolasftrage 9, Geiten-

4 Zimmer.

Mrnetite. 3, 2., r., icone 4. Bimmerneobn., Bad, Ballon, Bas, elefer, Licht ut reicht. Bubeh., in fchonfter Lage, weggingelalter bis 1. 3mit, eventl. auch foater gu perm. Anguf. 3w. 10-12 porm

3 Zimmer.

3 Baltone, Dab, Maufarde, Spricherfanrmer, 2 Rellern pr. fof. 0er 1, Dit, gn verm, Marfir, 22a, 2. Frage. 4825

Wianjard wohnung,

3 belle, freinndl, Raume, an ruh. Lette perfew. ju verni, Carl Clares, Babmboffer. 10. 43:8 Cabans, gr. 8-Him, Bobaung,

Bubeh. auf 1. Oft. gu bermiethen

Redrideritrafe 6. n. ber Dop-beimerftr., ichone Wohnungen, Part., 1. und 2. Gtage, beit. aus 3 Bimmeen, Bao, Speifefamm, Ert. Ballon, Stude, 1 Manfarde u. Reller auf gleich aber fpater gut bermieten, Dab bafelbit Bart, oter Faulbrunuenftrage 5, Seitenb. bei fr. Beingartner. Conterrain ich. Werift. ober Lagerraume gu vermieten.

Bhilippebergftr. 49, große BBimmer. Wohnungen. ber Rengeit entipredenb eingerichtet, per 1. Ditober gu bermieten Raberes bei M. Oberheim ober C. Chap. 4024 ler, Labnitr. 4.

Rheinganerfrafe 14, lichem Bubebor auferft billig. Mab.

Scharnborftir. 4, Bochpart, gr. 3. Simmermohn, ber Reugeit entipr. et. mit Bertflatt, (Lagerr) und Torfabrt au verm. 5228

Bierjtadt.

Eine 8. Binmer-Bohnung m. Gas-u. Bafferfeitung gu vm. Philipp per 1. Septem Pah. Dafelbft.

In Bleidenstadt,

97r. 190.

bireft am Babuhof, ichone 1×2fpater billig ju vernt, Raberes bei Anguft Ginf. Bieldenfiabt ober I. Berch, Biesbaben, Dopheimere frage 118, 4961

2 Zimmer.

Bin. Bohn, find 2-ipat ju verm, Rab, Dobbeimer-ftrafe 74. 1. St.

Denbau Einifferfir. 3, ichone Frontipipmehn. 2 Bim. und Ride, ju verm. Rab. baf bei Dieper, Etb. Bart,

Deenentrafte 18, 2 Him., Rude Mab. Sib. b. Stemmfer.

Gine 2: Zimmer-Bonnung nebit fruche in, Bubebor a. 1. Ott, gn verm, Auch fann ein Roum mit ciefte, Mul., greignet für Glafden. bierfeller pp., bagu gegeben ep. für fich vermietet werben. Dermannfirage 17, 1 linfe.

Dirschigraben 7 2 idiene Wohnungen per 1. Oft. und 1 Dadwohnung auf gleich gu verm, Rab. Laten. 4246

ogerfir. 9, 2.3mm. Wohnungen Jogerfir. 9, 2.3m., 29obnunger per fofort oter 1 Oft. 3, pun Subwigftr, 10, 2 große Dachim ju verm. Preis 14 Mf. Bord

Migicioberg 15, 2. Citd Sobnung zu verm 92ab, bei heine, Rranie, Welleigfir. 10.

Bh lippebergftr. 36, ich. 2-Bint. Bobn. in freier, luftiger Lugt an fenbere, rub Bente ju berm. Diab. baf im Baubureau. Nomerberg 35, 2 B. u 9r. auf 1. Sept. zu von. 18 Mr. 3885 Serobenfte, 31, Frontip., 2 B.. Küche, pp. zum 1. Ofte au rubige findere. Leute, eventl, auch mit 1 Werftatt zu verm 4895 Sharnborffer, 4, 2 japone 2, a

gu permieten. Dachwohn, gwei Zimmer, Stude, Reller, ju vermieten. Glein-

Bobnung, Stanung Remife u. Mutterraum auf 1. Ofi, ju Balbitrage 24. 6188 perm. 23 int orb., 2 3int. u. Rfiche, 6285

Weitenditr. 3,

fchone Wohnung von 2 Bimmern und Ruche gu verm. Raberes Architelt Menret, Puifemitr.

Dobheim, Biesbadeneritrafte 41, Part 2805n., 2 Bimmer, Ruche u. Bub, auf 1. Juli ob. fp. billig gu verm Rab. Bart., 1. 1247

1 Zimmer.

De aban Erwillerftr. 3, fchoue 1 gim.-Wahnung (Sob. B) ju vermierben, Rob. bei Meyer, bafeloft, St., Part. 5665

Defininger, 33 in 1 gint it. Shote, geramung. auf 1. Cept.

Bellimmenbftr. 81, 866., 1 1 Sellmunduc, 41, Bob. im 3, Et., ift ein Zim. ju berm. Dab. 3. Bornung & Co., Safner

Deffmunder, 41, find 4 2809ff, pen je 1 Bimmer ju verne, Rab, bei 3. Doennug & Co.

Dafnergaffe 3. 6288
Oraniennr. 34, Mild., 4, ein Jim. außerb, bes Abschl. m. cb ihne Jubell. zu verm. 6156 Batterfir, 2, 30m., Kniche und Reller a 1. Sept. ob. 1, Oft. zu verm. Rab, Bbb, B. 6250 Schutgaffe 4, 1 Maniarde fofert

Schnigaffe 4, 1 20 mm. dulgoffe 6, Mant. 1 Bim, mit Rab, un Rab, bart. Tapetengeichatt, 5865

Leere Zimmer etc.

Schmundftr. 40, 2. St., ein großes, leeces Zimmer auf 1. Sept. in verm, 6306

Seere geraumige Maniarbe gum an einzelne Berfon auf fofort für 6 Mart pro Monat gu bermieten Rellerftrage 13, 2. St. 5328

Mauritiusstrasse 8. ift ein großes, leeres -Mansardenzimmer

per 1. Ceptember gu verm.

2) farben fond einige lerre Manfarben (and) eingeling fof, bill

Möblirte Zimmer.

Dierftrage 8, 1. St. 1, mobil Bimme gu bermieten gum 15. Juli. Cinferfer. 25, freundt. Schlaft

gu berm. Cauferite, 25, mobilete Bimmer,

Mann ju perm. Frantenftr. 15, 3, L

Die Grontfpingimmer gu om Friedrichftr. 50. 1., r. 3112 Seiren erhalten Roft und Logis. Belenenftr, 24, 1. Gtd 6229 Debl. Bim , f beff. Dame paff., per fof. ev. m. Benfion 1 berm, bet finderl. Chepaar Reller. Dartifir, 12 (Schiog) 3. St. bei Schafer erbalt ein nur

Gin anft, Arbeiter findet icones Logis Moripfirage 45, Milb. 2.2r.

anft. Arbeiter fc. Logis mit und

D'antenftr. 2, Batt., erb. anft. Arb. Koft. u. Logis. 6347
Pantentvacerpr. 5, Beilb., B., Jid., mobl. Jim. (jep. Eing.) mit 2 Betten fof. im verm 3747
Panentvaserpr. 0, Bens. Bart. erb. 2 junge Leute Roft m. Bart.

Logis. Mancettalerftr. 7 int 1 gut mobil. Bimmer event. fofort gu verwierben. Bequeme Bahnverbinbung u. all. Roditungen. 1824

Dibembabnit. 2, 3, großer gnt möbl, Galon, Ballon und Schlalgimmer gu verm, En auch zwei ordent! Sandm.

Mheinganerftr. 14, B., 8 Tr. 6324 31 beinganerer, 3, Gtb. Bart, fo. mobl. Bim. an auft. fa. Mann ob. Geaul. an berm. 6267 Gin ichon mobl, Bimmer (fep. 10, im Baben.

De Sedanner ju vermieten 2 reint, Arbeiter erb. Schlaiftelle Gebauftr. 7. S., 3, r. 6327

Christagerftr, 49, 2 fc mobi Bim, mit voller Roft a. gleich ober fpater gu verm. à 45 Mt. ber Banty, Bart.

Schon möbliertes Binmer fofort gu bermie en. 6247 Baramirafe 5, 2. Stod linfe. 23 airamfir, 14/16 frenndt, moul, Bimmer au anft. Deren gu

Gin jinger Btann ern, Roft und Bogis Balramer, 15, 2 rechts.

reint, Arbeiter erbaiten Logis. Balramfir, 19, Bert. 6857

Bellritiftrage 47, 8, r., erb.

Den bergerichteres inon. Bin. gu berin. Rin. 2Beftenbir 10, 11 tib., 8. Et. r.

Mani. au e. heren od. Bei. fof. m. Raffee (3 Mt. pro Boche)

Cine irennot, Manf, m. borgugt. Beidiaftebamen fofort für der Erp. d. Bl. ju eri.

Werkstätten etc.

Große Berlftatte mit Bofraum or ind 3-Bummerwohn, anfog, per Oft, ju berm, Bertramfte, 22, 8, r. Bormittage, 4237

als Werthatte ju verm. Franfenftraße 4.

Arbeitsraum

ob. Lagerraum, großer, beller, mit Muigug, auch getbeilt, auf gleich ober ipater, eb, m. 3.Bim. Bobu, m verm Rab. Jahnftr. 6, 1. 2161

Legerplas vordere Mainzerftraße au verm. Rab, Langgaffe 19. 5544

Gr. Pagerraum ob. Berthatte auch für feb, and. Betrieb, mit Stallnug u Rellerraumen ic gu mm. Rettelbedfir, 14. 8055 Dibeingauerfte. 8, 2Berffiat e mit Lagerraum und Remife, eventuell für Bureau, per fofort, Rab, bafelbu Bart rechts. 5672

Zietenring 10,

gr., b. Berfftatte, auch ale Lager-raifin auf geich ober fpater ju verm. Rab, baj., Bart, 5681

Gute Metzgerei

permieten H. Scheurer, Bicbrich,

Läden.

Ediner, großer

Laden, in ber Rirdigaffe gelegen, gu per-

miethen. Raberes unter A. P. 4 an

Laden mit ob, ohne Wohning, gleich ob. pater, Rab Riblerfir 28, 1, rechte.

Laden

mit Ginricht., fur Butter- und Giergeich, paff, b. gu om. Rab. Bismardring 84, I., !. 6227

Saben mit ob. ob. Wohn, gu bur. 9, 250hn. gu bur. 4432

Laden

mit 4 Bimmer Bohnung per 1. Oftober ju vermieten, Ellenbonengaffe 4,

B. Lehr. Wellritiftr. 10, Schoner Laden mit II, Sinterginn.

Rheinganerfrage 5 ft ein Laben mit ob, o Wolm, ju bermieten, Derjeibe eign, fich, auch für Bureau, Raberes tei Jacob Chr. Reiper, Rauentaler-

Verkäufe

Dentiche Schäferhunde.

Mus bem erften Burf (5,8) meiner Monny v. Wenden

mit vielen erften Breifen pramiert, bon einem In Ruben gebedt, babe noch einige Welpen abgugeben, Miter 9 Wochen. Bwingerbon ber Linben,

Sci. J Lohfink, Bieebaben. Donbeimerfir.

Lagerhalle mit Balgiegelu gededt, 80 m lang und 10 m breit, billigft gu vert. Raf, Dopbeimerftr. 26. 5937

Gin nence

Unterkummet

and bnafeiblauem Gily m. Beberrand billig ju vertau en 6219 Mouriginofte. 8. Sof.

Gine Rahmaf eine b. ju vert. Bleicharage 19, Bart. 6069 Gin gebrauchter

Landaner

biffig gu pert, 29glofte. 22, 5890 Manag. Betten, Rieiberfdrant. Bafdit, u. a. Saden ang zu verlaufen 61. Erba terftrage 7," Bob . 3. 1. 6130

En gut erhaltenes

Damen - Fahrrad eiftlaffiges Fabritat, für 25 Mk. gu prefaufen.

Dab. in. ber Erp. b. Bl PER SERVICE SE

Damen-Gaberad (Mbler) gu of herderftr. 8, 1. Gin febr gut erba'fener ovaler Tifdy.

umfländehalber preiswert ju st. Silmundfir, 28, 3 lints. 6058-Ein ovales Giae-Jahnenichild. 1 Meter lang, billig zu verf. Goldaoffe 10, hofmann. 3 großere gebraucher Der gut erhalten, an verfaufen 5692 Bortbeate

Dener Schurppfarren ju ver-faufen hellmundfrage 29 Schmiedemerfratt 6871 Dwei faft neue Weberrollen,

Dein Wefchaftemagen, ein gu verfanfen. Zonneuberg, Banagaffe 14
Zonneuberg, Banagaffe 14
Zieberrollen, 60 u. 25 gtr., ju pere, Oranienitr. 34. 7466

Rollfuhrwerk, 3 Mollen, fo. wie die liebernabme ber Ranbich ju bertaufen. Rab. in ber Exp.

Gin leichtes Enhewerk paff, f. Blerbandt, o. Wafderei b. gu vert. Portfir. 21. 4640

Gin gebr. Erntewagen und augrben

Labuirnit 5. Sportwagen binig ju berf.

Eine eiferne Bettfelle mit Seegrasmatrate ju 6 Mf. gu of Friedrichn, 48 3. 6348 Sauben und Bogel aller

31 HP. Motorrad mit bestem exiftirenden Dectore gu verfaufen. Das Rab funftionirt febergeit tabellos. Borgligt. Berg-fleiger. Angufeben Balramir 32, Sof. lints. 3507

Wrt ju verfaufen

Biano von Birfe für 300 Bit. fof. gu perfaufen Bismard.

Kanarien-Lehrvogei billig gu vert. Raifer, Caffell-ftrage 10. Bob. 2 linte. 5864

(5 nt erh. Bluget febr billig gu verfaufen Abelbeioftrage 11 Brb., 1. Et. ber Wolfi, Gine gebraumte Daushaltungs ... Rabmaldim, eine gebrauchte Schuhmacher-Rabmafdine u. ein:

Spinbelftange mit Bod billig gu bert. Bermanuftr. 15. Wertnatte. 3279 Geldfdranke

mit Erefor gu verfaufen 4914 Friedrichftrafie 13. eche Idmarge gefchn. Genbie, preismert gu vert, Guenbogeng 7.

Billig an berfaulen: ein Unterfan (Renniffance), Chrifinetopf, nat. Grage (Ecce homo), und rerich. Blumen und Smeige, fünftl. quegeführt in Marmor, berfch Chrifin3-lorper in Marmor, Sandftein und Sabonter, Figur (guter Dirte), 1,05 both, in Cavonier Stiftfrage in, 1. Etage.

1 Sichiaft, Minicherben, 1 gebr. 1 Radenfdr. 15 IR. folort ju ot. Ratenthalernr. 6. Bart. 6199

Acuer Calden-Divan 48 Mt., Chaifelongue 18, mit fch. Dede 25. 2R. Romenthalerftr 6 B

(Sin gebr. Bett, ein eil. Geuber mit Schreiben, 2,00×2,00 Mir., billig zu verfaufen Batram-

Dumpfmaldine (', Vierbett.)
1 Bhonograph, 1 Grammo-pben, 1 große Bogelvede, 1 phon, 3 große Bogelbede, 1 Niquarium, towie 1 junger ichwarg-weißer Chin bill, gir vert. 2842 Doubeimerftr. 98, 2866, 9, 1.

Ranarien-Lehr-Drgel,

noch wie nen (Blichtung Seifert), billig in vert. Ruffer Friedrich-bling 2. b.e Geifilbart, 6318 Cime fair neue Singer-Ringfaufen

Moritur. 7. Etb 2. Surg. n. 2Boll waaren Geich. Wohnung - bill, ju verlaufen Magice Miethe, pute Page. Offert u. G. M. 6378 an bie Erped, b. 24. 6350

Veridiedenes

dranzöfin

(Chmit.-Bilbung), mit fefter Sandjchrift, gut beursch iprechent, sucht Stelle in besierem Geschäft ober Comproir. Auspr. bescheben, Offerten sub F. R. 1317 an die Erped. d. Bi 1807 Brivat-Brittago u Abend-tried billig zu haben Fant-brunnendt. 6, Mengertaben, 5879 (Gine Rieidermacherin judi bem Bunje. Rah, Fanibrunnenftr. 3 bei Fran Derpel. 1245 Spleicer, Anabenanguge, Beife geng w. gut und billig an-

gefertigt Birchgaffe 19, 3. St. 1. Baide g. Walden u. Bugeln wird angen, bei prima Be-

Walche i. Balden u. Bugien Daffet m. angen. (gebleicht). 751 Roonfrage 20, Bart, 23 diche wird gum Baichen u. Bugein angenommen 6153 Schieriteinerite. 5, Sth. 2.

Technikum Bingen Waschinenbau & Elektrotechn Abt. f. Ingen., Pechniker & Werkmeister Chanffeurkurse Progr. frei.

Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Gintreffen jeder Mute Frait Nerger Wwe.

Brantansflattungen merden in und auger bem fan geftift, per Tag 3 2Vt. Portur. 9, Bart fie

Dudt, Schneiberin empfetet in Bim Anf. von Aleiden mu Bloufen, Zabell. Sib u, fanbe Ansführung. Dellmunbftrafe

Steppdecken

ind gu thagen Breifen angele owie Wolle geschlumpt, Mi Michelsberg I Gorol

Gelittet m. Blas, Marm gegennunde - aller Arr (Berenerfeit it, im Baffer balte. Ithlmann. Iniferna

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Grofes paben. Miberchtfir. 32.

In Speierling: Alpfelwein, felbfigefeltert, vergapft ber binte hanemirth, Schoppen 15 Bi 200

Divien: Kartoffeln,

per mupf all Big.

Gerustholzer Maurer und Bunder Stanber, Etreichen, Stangen jeder Dimenfion, liefert binig Gaftwerth Bb. Ohlemacher, Dabn (Tanung), P

Zuschneide-Kursus beginnt am 1. u. 15. jed Mu. Fran **Auguste Roth,** 5186 Sciffftr. 24, 2. Et.

Sommer-Joppen, 201. 1.50 bis 3 20

Hommer-Holen, Dit. 1.30, 180, 2, 3 bit 8 M Herren-Angüge, bon 11-30 Mt. Mille Edjuhwaren

in großer Auswahl billigh. Großes Lager. Enorme Ausack. Reparaluren. Pius Schneider,

Micheleberg 26, gegenüber !

Sie effen u. trinken gm in meinen Weinfinben

am Dom. Franz Kirsch, Weinhandlung Mainz.

Liebfrauenplat 12

Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in & Größen vorrathig Revaratures berfelben merben unter Geren Reller-, Ban und Doppel vumpen leihweise zu baen 2Bellrititr. 11.

Bügelkursus. Mabden u. Frauen t. in turp Beit bas Geine und Gianghapet

grundt, u. billig erfeenen b. Bleichfte. 11 1 L Jun Bettomen aller Art, fome partisbilfe in Gefchöften empfiebt ha J. Leinberger, 200

gaffe 7. Alle Sorten Leder, auch im Musidnitt empfiehlt tilligs

A. Rödelheimer,

Heirathsparthieen bermittelt reel u. bisfret gebod. gut eingef. Dame. Off. a. d. W. 6352 an die Exped. d. Si. 6352

Hrbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr unferer Expedition Mauritins. ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubt Rachmittage an mird ber Arbeits

Stellengelucte

martt foftenlos in unjerer

Junges Mabden, 23 Jahre, lucht per 1. Cept. ob. 1. Dft. be. 36. Stellung als

Raffiererin im Sotel ober Babehaus in Bies-

baben. Lettere mar fcon vier Commer an grafficher Babetaffe tatig. Geff. Offerten bitte gu richten unt. J. M. 1310 an bie Erp. b. Bi.

Junges einfaches

Fräulein

aus burgerlicher Familie fucht Stellung in einem Daushalte gur Stute ber Sausfrau eventl, als Saushalterin. Befdeibene Anfpr. Differten unt. F. D. 1255 an bie Erp. b. Bl.

Intellig. Mädden, 92 3., fucht Cellung in bachberrs ichaftl. Saufe. Bu erfr. Duffel-borf, Ratherftrage 23c, bei Luife Wiebler.

Suche Beichaftigung für Rach: mittags- ob. Abenbftundent: nehme auch gerne Rachtwachen bei Rranten an Rah b. Fran Blume, Beftenbitt. 13 Melb.

(Sin ig. verb. Mann f. Beichaft. möglichft für bauerub. Dif. u. 100 an bie Erp. biefes Blottes.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Theinheififcher Beingntd-befiger ber feine Beine bireft an Private abjett, fucht für Bieebaben und andere Orte gut eingeführte herren. Auch herren, bie ben Abfat nur in Freundes. u. Befanntenfreisen übernehmen wollen, geg. 20 pCt. Brovision. Off. u. J. G. 1312 an die Exped. d. Bl.

4-6 Maurer und 7-8 Taglöhner gef. Reuban Romeriaal.

Bertreter

für Rrantentaffe gefnit an allen Orten. Offert. u. F. B. pofil. Biebrid.

Mgent gef 3. Bert. u. Gigarren. Bergut, ev. 250 DR. mon. u. mehr. D. Jürgenfen & Co., Samburg

Ig. Jaufburiche, aubere, abrette Ericheinung, 6245 Carl Claes, huboffir. 10

Bafche, Beiß- u. 2Bollm.

Gin Ofensetzer fofort gef. Portfirage 10, Berd- und

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichlicht Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Gigfer (Rahmenmocher) Rufer für Reder- u. Bolgarbeit Maler - Unftreicher Tüncher Gdileiter Fener-Schmied Rung.Schmied Schneiber a. Woche Schreiner Fraifer Schuhmacher Sufiallateure Bimmer-Tavegierer EBagner

Bimmermann Behrling: Schneiber,

Bureaugebülf: Subrinent.

Bandmirthfchaftt. Arbeiter Arbeit suchen:

Gärtner Moschinift Seiger Feuer-Schmieb Bureantiener Berrichaftebiener Einfaffierer Englöbner Rrantenwärter

Ciindier

Speisarbeiter auf langere Beit gef. Bluderftrage 17. 6846

Joseph Thurn. fraft. hausburiche

im Miter bon 15-17 Jahren gef. Cb. Wenganbt, Rirdgaffe Bi.

Weibliche Personen.

Sndie für meine Strickerei genibte

Much nehme Dabchen an, welche biefelbe erlernen wollen. Carl Claes.

Wiesbaben, Bainhofftrage 10

Ruh. Alleinmädchen ju gwei Berfonen gefucht. Ausgang bis 7 Uhr. Gintritt 1 Gept., auch fraher. Rab, i. b. Erp. b. 21. 6023

Tüchtige Weifigeng. Mäherinnen find. in meiner Arbeiteftube bauernbe Beldiaftigung. Carl Claes,

Junges Dladden, im Raben geubt, fowie Behrmabch gefucht Tannuaftraße 97, 2.

> Ein braves, fauberes Mädchen

jum Anternen in einer Mengerei wird gefucht. Burgftrage 8.

Frauen und Mädchen,

melde bie Emprua-Rufipferet erlernen wollen, gefucht. Rach Stägiger Unternung bauernber u. hoher Berdienft. Boebenfir. 4, 1. rechts.

Ein Laufmädden

aus ordentl. Familie pr. bald gef. E. Chin, Schubmarenhaus, Langaaffe 23. 47

Sudniges Dienftmabchen gef. gegen hoben Lobn. Radgufragen Bormittage, Biethen

Dabchen, welches die Bausart. berfieht und babei naben lernt, gegen Bergutung gefucht Berberftrage 2, Bart.

Gefucht jum 15. September abgu einem olt, finderl, Difig. Gbeb.

Modes. Endi. 2. ar. Tildit, 2. Ar fof. gefucht. Deinrich Brich, Rirdgaffe 38.

Milleinmadden, hoben Lobn, auf 1. September

Geisbergftraße 24. Cunt. Madhen

auf 1. Geptember gefucht Rab, Selenenftr. 92. Barr. 6331 Monatsfrau gef. ben 9 ois 6328 Mauergaffe 14, 2, r.

n II, Saust, Dabden gefucht Sanlraffe 14. 9-ben 6309 39. mutges a a ... genant 6295

Chrifliges Beim & n. Stellennachtveis, Weftenbur. 20, 1, beim Cebanplay,

Unfländige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Bogis, jowie jebergeit gute Stellen annemielen.

gertrauens-* stellung

Wer eine folde gu befegen bat ober fucht, legt auch Wert barauf, ein mögl. reichbaltiges Offertenmaterial 3. Auswahl zu erhalten. Geeignete Ungebote erlangt man durch die "Annonce", wenn bie-felbe ben richtigen Rreifen in gwechmäßiger Form vor Angen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borfcblage von ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Aleine Villa zu verkaufen.

Schützenftrage Ba, Sobenlage, mit berelicher Ausficht, ftaub. freier gefunder Bage, in Bal-beenabe, fconer Garren, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 Bimmer und reicht. Bubebor, elettr. Licht zu. Rab. Schupenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Aditung !

Sant mit prima Birth. bent, Bierverbrauch 540 hl., Wein, Cigarren ac., Bins vollft. gebedt burch Rebeneinnabme, Rieine Angablung. Raberes bei D. Echeurer, Biebrich a. Rb.,

Celtenes Angebot!

Mineralwafferfabrit, Sand mit Rebenbau, febr rentabel, Reingewinn DR 5000 .- mit Da idinen, Bferbe, Bagen, 30,000 Blafchen ac., altes, gutes Geidaft — fichere Triftenz — weg, Sterbe fall für M. 26,000,— zu vert. Näb. b. **5. Scheurer**, Biebrich a. Rb., Wilhelmür 24, 2. 1314

Bu verkaufen

Billa Schübenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, fconer freier Lage, in Balbennabe, hubich. Barten, elettr. Licht, Centralbeigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr. Bahn ic. Beriehbar jederzeit. Raberes bafelbft 2268 Max Hartmann.

Sch. neuerb. Eragenhaus m. 2

u. 3.3im. Bobnungen, fowie Blat für hintergebaube, gut rentirend, Berjetungshalber fofort ja vert. Off. u. S. N. 6165 an bie Erped. b. BI.

Saus im Beftend unt fi. prattifch eingerichtet, für rubiges Geichaft, ipgien Balcherei. Preis feft 110,000 M. Angahlung b bis 6000 M., rentirt 6 pCt., 3u perfaufen.

Offert, u. IK. 50 an bie Erp. d. BI.

Sant Birthidaft Gaal -, große Stallungen, 24 Morgen gutes Lanb, mit lebendem tobtem Inventar, für 21. 25,000 ju vert. Rab, bei D. Schenrer, Biebrich, Wilbelmftr. 24. 1295

Tausche Villa in Wiesbaden

gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grundstücke oder Haus, event. Fabrik eder sonst. Werthe Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus gaeignet. Naheres

P. G. Rück, Adolfstrasse I, I.

Landhaus aleues

mit iconem Garten im Rheingau gu berfaufen, Raberes bei Schulte, Bürgermeifter a D. Wintel a. Rh.

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preisio. ju verlaufen. Nab. D. Scheurer, Biebrich a. Rhein, Bilbelmiftrage 24. 2. 1303

L'or jügliches Garthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen befonderen Familienverhaltniffen besonderen Familienvergaltnigen lofort für den billigen Preis von 145 000 Mt. zu vert. Berdrand an Bier 500 Ht. Branutwein 25 Mt., Wein 3-31/2, Stild ohne Flaichenweine, 1500 Fl. Mineral-wasser, 25-30 Rille Cigarren, 7000 9Rt. Logiseinnahmen, 20 Bim. mit 25 Betten incl. Geff. Offerten nur von Gelbftreffettanten H. S. B. I poftlagernb Beri. Dot.

fil. Villenbanplag,

in iconfter Rurlage, an fertiger, ausgebauter Strofe mit genehm Blane noch alter Banorbnung, febr billig unter aunft. Bablunge.

bedingungen ju verfaufen. Off. unter V. 20 an bie Erp.

Dotheim. AL ob. mittl. Saus mit ob, ohne Garten fofort gu faufen gefucht. Offerten mit außerft. Breis u. H. P. an bie Erp b. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken. auf 2. Hypotheken

find fiets Bribat.Rapitalien gu begeben burd

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Frnipr. 2188. Geschäftsflunden von 9--1 und 3-6 Ubr.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur L. Winkler, 1557 Babuhofitrage 4,

20,000 M. 18,000 M., 10,000 M. and 6000 M. auf gute gweite Supothethet gu

Mk. 300,000,

ouch getheilt, Mt. 20,000 auf 1. Supoth., Mt. 15,000 und Mt. 12,000 auf 2. Supoth ju verg. Dff. an D. Edjenrer, Biebrid,

35-40,000 Mk.

gn 4 pEt. an 1. Stelle auf prima Objett fofort auszuleiben. Offert. unter C. 100 an bie Erpeb. b. Bl.

Wer Geld

gu jebem 3mede braucht, nicht, fchreibe fofert an bas Bureau "Fortuna", Ronigsberg in Br., Ronigftr. Baffage Ratenweife Rud gablung. Rüdporte.

25,000 Mk. auf 1. ober am 1. Januar 1906 ausguleiben

J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 53. 15,000 Mk. auf gute 2.
1. Sannor 1906 quegui. burch
J. & C. Firmenich.

Sedmunbfte. 58, 10,000 Mk. auf gute. 2. 1. Dit. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich,

Sellmunbitr, 58. 30,000 Mk. auf gute 9. J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir, 53. 20,000 Mk. auf gute 2. Dit auszuleiten burch J. & C. Firmenich, Dellmundfir. 58.

Geld-Darleben gibt Gelbftgeber reellen Beuten, Raten rud ahlung, Robimann, Berlin136. Bragerftr. 29, Rildo. 250'118

Hypotheken-Gesuche.

5000 Mk., 1. Supoth, 3. centables Objelt gef. Bermitter verbeten. Off. u. S. 67 an bie

Gejucht 1259

auf hochprima 2. Snnoth. bis 60% ber Zage. Geft. Offerten sub. A. I poftlagernd Biebrich a. Rb.

Geldgeber

erb, jeber Beis foftenfreien Radimeis, nur guter 1. 2. Onpotheten burch

Ludwig Istel, Weichafteftunben von 9-1 mb 3-6 Ubr.

Geld bie guBOOEN, bieta Beibigeber 3rmler Berin, frage 99 Anerfennung.

21 ut ein gutgebenbes, Sotel-Reftaurant, in bant Buftant, wird eine thet pon ca. 60,000 mit 2. Supothefe D. ca 85-40 aufgunehmen gefucht. Git leiber, welche bem Gebie treten mollen, belieben ibm! unter A. 100 in ber Em Bl. nieberaulegen,

8000 Mark

fof. auf 2. Ohvoth. cef. auf m paus (Bindiuß 5 vCt.) Offert. u. 3. 20. 6337 die Erred. d. Bl.

Gefucht Hlk. 19-

auf febr gute 2 Suport. lichfte Binszahlung C. I poffing, Biebrid a. It.

Offerten-Dermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesonders die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren. der bei Annahme von Offer en, noch Weitergabe derselben, auch nicht bei Auskunftertheilung berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste. "Wiesbadener General-Anzeiger", Amiablait der Stadt Wiesbader

Das zur Monfuremaffe bes Wilh. Mich gehörige Daus, Aboliftrage 1, ift gu berfanju Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau Instigrathes Dr. Alberti, Adelheidstraße 2 mitgetheilt.

Bir erfuchen unfere verehrlichen Mitglieber, bie Dividende für das abgelaufene Gefdaffsiat umidreiben gu laffen und mollen bies in ben nachften Tagen Borlage ihres Mitgliebbuches bei unferem Raffierer, herrn L. b.

Schuipaffe 5, verfonfich bewirfen. Die verehrlichen Ginwohner Blesbabens und Umgegent, mit lest unferem gemeinnapigen Unternehmen woch fern fteben, jederzeit der Raffe beitreten Jede gewünichte Austrat unferem Bureau Schulgaffe 5, Laden. Der Borten

Budidruckerei pon Emil Bommen

Wiesbaden (Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger)



Verkehr, Handel O O O oooo ound Gewerke

geldimadvoller Husführung bei billigster Berechnung bestens empl

Cier per Stüd 41/2, 5 u. 51/4
per " 2 Big., 7 St. 10 Bruch-Wled. per Cdjoppen 30 n. 40 Huffchlag.

bei J. Hornung & Co , Safuergaffe 3. Warum sind die Zähne so tener?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter

Ganze Gebisse von 12 Mk. an. Reparturen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zahne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Krons und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplombes von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten sieht passender Gebisse von 1 Mk, per Zahn.

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprochst. 9-1 und 9-7, Sonntags 10-1.